

# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden  
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

**Oktober  
November  
2009**

## **Geistliches Wort**

Seite 2

## **Aktuelles Thema**

Seite 3

## **Buchheim**

## **Pfaffenhofen**

## **Schwebheim**

Seiten 4 - 6

## **Ergersheim**

## **Wiebelsheim**

Seiten 7 - 9

## **Burgbernheim**

Seiten 10 - 13

## **Gottesdienstplan**

Seiten 14 - 15

## **Pinnwand**

Seite 16

## **Illesheim**

## **Urfersheim**

## **Westheim**

Seiten 17 - 19

## **Marktbergel**

## **Ottenhofen**

Seiten 20 - 22

## **Dekanats-Info**

Seiten 23 - 26

## **Verschiedenes**

Seite 27

## **Kinderseite**

Seite 28



## Ernte-Dank

Viele Gaben werden zu diesem Fest in die Kirchen gebracht - von dem was wir in diesem Jahr ernten konnten. Und das alles schmückt dann eine Kirche an Erntedank ganz besonders - so wie auf dem Foto der Titelseite vom Erntedankfest 2008 in der Veitskirche Marktbergel.

„Und – wie sagt man?“ Sie kennen diese Frage bestimmt, haben sie vielleicht selbst schon gestellt und vor allem selbst gehört zu der Zeit, als Sie das Danke-Sagen lernen sollten: Da stand man als Kind zum Beispiel beim Metzger an der Theke, hatte das ersehnte Stück Wurst schon vor Augen, welche bereits in freudiger Erwartung glänzten – eigentlich ja Dank genug –, doch dann kam erst die berühmte Frage: „Und – wie sagt man?“

Ich könnte mir vorstellen, dass es Manchem mit dem Erntedankfest auch so geht. Da wird mir einmal im Jahr vorgehalten, wie gut ich es doch habe, unter Umständen noch vor dem Hintergrund allen Elends in der Welt, bis dann alles in die unausgesprochene Frage mündet: „Und – wie sagt man?“ Was bleibt, ist ein schaler Geschmack des Danken-Sollens, der mir die Lust am Danken vergehen lässt.

„Danken ist das Atmen der Seele“ – hat jemand mal zum Erntedankfest, geschrieben - und dieser Satz machte mich nachdenklich. Atmen, das mache ich schließlich auch nicht nur einmal im Jahr bzw. zu ganz besonderen Gelegenheiten. Das mache ich ständig. Bewusst wird es einem aber zum Beispiel nur in Entspannungsübungen oder für Frauen in einem Geburtsvorbereitungskurs. Meistens aber atmen wir eben unbewusst. Und dennoch ist Atmen etwas sehr Elementares im Leben. Atmen ist Leben.

Das wäre ein Erntedankfest, eines, das uns Lust macht zum Danken, nicht nur einmal im Jahr, sondern im alltäglichen Leben, eines, das uns hinführt zu einem wachen, dankbaren Leben. Erntedank kann dann die Gelegenheit sein, das bewusst wahrzunehmen, was ich

sonst alltäglich einfach so hinnehme – vordergründig aus der Hand der Verkäuferin im Laden, hintergründig aus der Hand der Bauern, tiefgründig aus der Hand Gottes, der alles Leben schuf und erhält.

Erntedank - Dank für die Ernte auf den Feldern und in den Gärten. Für das, was wir zu essen haben, sagen wir - wie es in dem Text im Rahmen heißt: Gott sei Dank.

**Auf den Feldern und in den Gärten wachsen Korn und Trauben, Obst und Gemüse - wir haben zu essen. Gott sei Dank!**

**Zwischen uns wachsen Freundschaft und gute Worte - wir sind miteinander verbunden. Gott sei Dank!**

**In unserem Leben wachsen Glaube, Hoffnung und Liebe - unser Glaube bekommt Nahrung. Gott sei Dank!**

Zwei besondere Gottesdienste werden heuer in der Region West unseres Dekanates gefeiert. Auch hier steht der Dank im Mittelpunkt - der Dank für eine ganz andere Ernte. Einer davon wird gefeiert

### ... in Buchheim: Dank für acht Jahre gemeinsame Zeit

Zur Verabschiedung von Pfarrerin Renate Schindelbauer am Nachmittag des Erntedanktages haben die Kirchenvorstände eine Einladungskarte verschickt, die den Text in obigem Rahmen enthält. In acht Jahren gab es viele Begegnungen und Beziehungen sind gewachsen. Und natürlich auch Freundschaft. Dies alles ist nicht so sichtbar, wie die Früchte vor dem Altar. Aber dennoch sind sie nicht weniger wichtig im Leben und Zusammenleben von uns Menschen. Auch davon leben wir. Ich kann mir gut vorstellen, dass an diesem Tag viele Lust haben, auch dafür Danke zu sagen - Danke für die Zeit mit Renate Schindelbauer, Danke aber auch für die vielen guten menschlichen Beziehungen in unseren Gemeinden überhaupt. Gott sei Dank.

Ich sage hier an dieser Stelle „Danke“ an Renate Schindelbauer für die gute Zusammenarbeit, weil ich wegen des zweiten besonderen Gottesdienstes in unserer Region noch nicht weiß, ob ich es zu ihrer Verabschiedung schaffe. Wir feiern

### ... in Marktbergel: Dank für 950 Jahre Kirche St. Veit

Vielleicht haben Sie in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs im Dekanatsinfo davon gelesen, dass in Egenhausen Ende Juli das gleiche Jubiläum gefeiert wurde. Ebenso in Lehrberg, wo bereits Mitte Juni gefeiert wurde - darauf weist ein Schild am Ortseingang hin.

Im Jahr 1059 war also - was die Kirchen betrifft - durchaus was los. Bischof Gundekar II. aus Eichstätt hatte die drei Kirchen in Marktbergel, Egenhausen und Lehrberg als 32., 33. und 35. Kirche geweiht - drei von insgesamt 126 Kirchen, die er in seiner Amtszeit von 1057 bis 1075 in den Dienst Gottes gestellt hat. Vermutlich standen viele dieser Kirchen schon länger. Die in Egenhausen und Marktbergel waren als „Eigenkirchen“ des Klosters Herrieden gegründet und wohl auch von den dortigen Mönchen geistlich „versorgt“ worden.

Spätestens aber da, in diesem Jahr 1059, ist das Evangelium in unsere Gemeinde eingezogen. Spätestens seit dem Jahr können wir Gott danken dafür, dass Glaube, Hoffnung und Liebe in unserer Gemeinde wachsen konnten und der Glaube immer wieder neue Nahrung bekommt. Gott sei Dank.

Wir feiern diesen Gottesdienst in Marktbergel zusammen mit Landesbischof Dr. Johannes Friedrich und freuen uns, dass er - wie schon Bischof Gundekar II. - diese drei Kirchen heuer besucht und auch wir mit ihm feiern können: ein frohes Ernte-Dankfest. Das wünsche ich Ihnen allen.

Ihr Gerhard Scheller  
Pfarrer in Marktbergel



## 20 Jahre Mauerfall

Es ist wirklich kaum zu glauben: 20 Jahre ist es her, dass die Mauer zwischen Ost- und West-Berlin gefallen ist und die streng bewachte Grenze zwischen den beiden Teilen Deutschlands geöffnet wurde.

Erinnern Sie sich noch an die Ereignisse im Jahr 1989? Meine Familie und ich haben den Sommerurlaub damals in Ungarn verbracht. Bereits 1971 war ich mit meinen Eltern und meinem Bruder in Ungarn gewesen. Wir hatten uns damals „konspirativ“ mit Freunden aus unserer Patengemeinde getroffen und mit ihnen zehn schöne Tage am Plattensee verbracht.

1989 war ich wieder in dieser Gegend, dieses Mal mit meiner Frau und den Kindern. Wir wohnten in einem kleinen Häuschen und hatten uns mit einer Familie aus Potsdam ein wenig angefreundet. Die drei DDR-Bürger wohnten hinter dem Haus in einer umgebauten Garage. Sie mussten sich - weil sie kaum Geld umtauschen durften - mit „ungarischem“ Gulasch aus der Dose begnügen, das sie von zuhause mitgebracht hatten.

Eine seltsame Unruhe lag dort im August 1989 in der Luft. Man konnte es fast knistern hören. Eines Tages erzählten uns unsere Bekannten, dass ihr erwachsener Sohn aus der DDR hierher gekommen sei - mit der Absicht, nicht mehr in die DDR zurückzukehren, sondern irgendwie über die grüne Grenze nach Österreich zu fliehen und dann in die Bundesrepublik zu gehen. Die angstvollen Blicke und die Panik in der Stimme seiner Eltern habe ich nicht vergessen. Sie hatten ihrem Sohn dringend davon abgeraten, aber er wollte nicht hören.

In den nächsten Tagen merkten

wir, dass immer mehr DDR-Bürger dort am Südufer des Balatons auftauchten. Im deutschsprachigen Sender Ungarns gab es die ersten Hinweise auf eine bevorstehende massenhafte Republikflucht. Nun war klar, dass hier Dinge mit weltgeschichtlichen Dimensionen passierten.

Als wir Anfang September nach Hause fuhren, waren viele Trabis unterwegs zur Grenze. In langen Schlangen fuhren und standen sie. Die Genehmigung der ungarischen Regierung, dass die DDR-Bürger mit ihren Fahrzeugen über die Grenze offiziell nach Österreich ausreisen durften, stand unmittelbar bevor. Am 11. September begann der



massenhafte Exodus.

Zurück in der Nähe von Schweinfurt. Bald kamen dort die ersten Trabis an. Überall kamen sie einem nun auf der Straße entgegen. Anfangs haben wir ständig die Lichthupe betätigt und allen begeistert zugewunken. Wenn sie es geschafft hatte, hierher zu kommen und die Todesgrenze zu überwinden, dann bestand Hoffnung auf eine grundlegende Veränderung.

Im Herbst brachen dann nach und nach alle Dämme. Auch wenn die SED immer noch das Heil in alten Parolen suchte und peinliche Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der DDR zelebrierte, so war spürbar, dass ein grundlegender Wandel bevorstand. „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“ Prophetische Worte hat Michael Gorbatschow gesprochen. Dass ei-

ner wie er in Moskau an der Macht war, gehört für mich zu den wunderbaren Fügungen. Für ein paar Monate war das Zeitfenster auf, damit die Mauer fallen, die Grenze geöffnet und die Grenzanlagen abgebaut werden konnten.

„Come together“ heißt es auf dem Plakat. „Kommt zusammen.“ Dass im Herbst 1989 viele Menschen in den Kirchen zusammen kamen, miteinander beteten und dann zu friedlichen Demonstrationen aufbrachen, war eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Ende der DDR und die Wiedervereinigung. Und das alles ohne Blutvergießen. Was die Kraft des Glaubens und der Hoffnung vermag, war im Herbst 1989 erlebbar.

„Come together“. Am Abend des 9. Novembers lagen sich wildfremde Menschen in den Armen und weinten Tränen des Glücks. Und auch die, die nicht in Berlin mit dabei waren und alles nur am Fernsehen mitverfolgten, erinnern sich noch an das Glücksgefühl dieser Tage. Und wenn in den nächsten Wochen die Bilder von damals wieder gezeigt werden, werden die überwältigenden Gefühle von damals in mir wieder wach.

Ja, ich erkenne im Rückblick auf die Ereignisse des Jahres 1989 eine Fügung und ein Geschenk Gottes. Ich bin überzeugt davon, dass er schützende und segnend seine Hand darüber gehalten und die Dinge zum Guten geführt hat. Wir sollten es hier an der Dankbarkeit nicht fehlen lassen. Sie wird uns helfen, auf dem Weg der Wiedervereinigung weiterzugehen und auch manche Grenzen in den Köpfen weiter abzubauen.

Gott sei Dank!

Ihr Pfarrer  
Wolfgang Brändlein,  
Burgbernheim



**Pfarramt Buchheim,**

Pfarrerin Renate Schindelbauer  
Hauptstraße 5, 91593 Buchheim  
Tel. 09847/255 Fax 09847/984660  
Evang.kirche.buchheim@vr-web.de

**Vertrauensfrau Buchheim:**

Johanna Schmidt, Tel. 09847/295

**Vertrauensfrau Pfaffenhofen:**

Petra Schmiedeke, Tel. 09847/985792

**Vertrauensfrau Schwebheim:**

Claudia Geißendörfer, Tel. 09841/68449

**Liebe Gemeindeglieder in Bergthofen und Buchheim, Pfaffenhofen und Schwebheim!**

Viele von Ihnen sind traurig über den Weggang von Pfarrerin Renate Schindelbauer. Auch uns, den Kolleginnen und Kollegen in der Westregion und im gesamten Dekanatsbezirk geht es so. Wir haben gerne zusammengearbeitet.

Wie geht es jetzt weiter? Ansprechpartner für Schwebheim ist Pfarrer Jürgen Hofmann in Illesheim; für Buchheim und Pfaffenhofen Mechtild und Günter Bauer in Ergersheim. Darüber hinaus ist noch nicht alles, aber einiges geklärt:

- Die Gottesdienste finden bis November so statt, wie gewohnt.
- Frau Nähr wird bis auf weiteres am Montag Vormittag im Pfarramt sein.
- Den Kinderchor übernimmt Christine Tanch aus Ergersheim, unterstützt von Sabrina Gundel.
- Die Konfirmanden aus Schwebheim schließen sich Illesheim an, die aus Buchheim und Bergthofen Ergersheim.
- Alle, die im Jahr 2011 Konfirmation feiern, werden in die Ergersheimer Präparanden-Gruppe integriert.

Wie die weitere Zukunft und das Zusammenwachsen mit den Pfarreien Illesheim bzw. Ergersheim gestaltet werden soll und kann, dazu werden als nächste Schritte im Oktober Gespräche der Kirchenvor-

stände mit Unterstützung von Gemeindeberatern aus Rummelsberg und Dekanin Bornowski stattfinden.

Im Lauf der nächsten Wochen wird sich noch manches klären. Es ist uns wichtig, mit Ihnen zu re-

den und gemeinsam mit Ihnen gute Lösungen für die zukünftige Zusammenarbeit zu finden.

*Jürgen Hofmann, Illesheim  
Mechtild und Günter Bauer,  
Ergersheim*

**Rückblick in Bildern und Erinnerungen**

*Seit der Begrüßung von Renate Schindelbauer als unsere neue Pfarrerin im August 2001 war in unseren Kirchengemeinden viel los. Rückblickend auf die vergangenen acht Jahre haben wir hier einige der Höhepunkte für Sie zusammengestellt. Vielleicht waren Sie bei der ein oder anderen Veranstaltung mit dabei und erinnern sich noch gerne daran zurück.*



Musical „ein engel?“ im Nov. 2004



Begrüßung im August 2001



Feuerwehrfest Schwebheim im Juni 2004



Grundsteinlegung Gemeindehaus  
Buchheim im Juli 2004



Musical „Mose“ im Dezember 2006



Pflanzung des „Konfi-Baums“  
in Buchheim im Mai 2007



Kinderchor beim musikalischen  
Gottesdienst in Pfaffenhofen  
Weihnachten 2007



Taufe am Seenheimer See im Mai 2008



„Babett Eberlein“ zu Besuch  
in Buchheim  
im Februar 2007

Viele weitere Aktionen bzw. Veranstaltungen sind unter Renate Schindelbauer eingeführt worden, wie z. B. die Gottesdienste zur Osternacht; Familien- und Nikolausgottesdienste; Gottesdienste zum Weltgebetstag; die Wald- bzw. Weiherweihnacht, die Gründung des Kinderchors; die Sternsingeraktionen sowie Erntedanksammlungen, die Zulassung der Kinder zum Abendmahl sowie die Einführung des Konzepts Konfi 4+.

Wir schätzen sehr, dass Pfarrerin Schindelbauer während der Zeit in unseren Gemeinden trotz ihrer halben Pfarrstelle ein übervolles Programm geboten hat, das jede Alters- und Interessengruppe angesprochen hat und dadurch ein vielfältiges Gemeindeleben ermöglicht hat.

Die Kirchenvorstände  
aus Buchheim, Pfaffenhofen  
und Schwebheim



Weiherweihnacht 2008  
in Schwebheim

## Termine in Kürze

### 4. Oktober 2009, 13.30 Uhr

Verabschiedungsgottesdienst in Buchheim, anschließend Verabschiedungsfest im Gemeindehaus mit Flohmarkt.

### 9. Oktober 2009

Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände Buchheim, Pfaffenhofen, Ergersheim und Wiebelsheim mit den Gemeindeberatern aus Rummelsberg 18.30-21.00 Uhr.

### 10. Oktober 2009

Die Spangenbergssammlung findet am Samstag, 10.10. statt. Die Kleider werden abgeholt. Tüten liegen diesem Gemeindebrief bei.

### 19. Oktober 2009

Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände Schwebheim, Illesheim, Ufersheim und Westheim mit den Gemeindeberatern aus Rummelsberg 18.30-21.00 Uhr.

## Frauenabendessen in Buchheim

Am **Dienstag, den 10. November 2009** findet im Gemeindehaus in Buchheim ein Frauenabendessen statt. Zum Thema „Kritisieren ohne zu verletzen“ referiert Frau Jutta Lenhart aus Uffenheim. Beginn ist um 19 Uhr (bis ca. 21.30 Uhr). Der Unkostenbeitrag beträgt 6 € für das Abendessen und den Vortrag.

Herzlich Einladung dazu!

## Neue Leitung des Kinderchors

Alle Kinder des Buchheimer Kinderchors dürfen sich freuen. Mit Christine Tanch aus Ergersheim hat der Chor nach dem Weggang von Pfrin. Schindelbauer eine neue Leitung bekommen.

Neue Sängerinnen und Sänger - auch aus den umliegenden Gemeinden - sind herzlich willkommen.

Die Proben finden wie bisher jeweils zweiwöchentlich am Freitag von 15 - 17 Uhr statt.

## Freud und Leid in den Gemeinden



**Getauft** wurde  
am 30. August  
in Pfaffenhofen

**Sophia Schmidt**  
aus Pfaffenhofen

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*  
*Psalm 139,5*



**Beerdigt** wurde  
am 24. Juli  
in Schwebheim

**Helmut Thürauf**  
aus Schwebheim  
im Alter von 71 Jahren

*Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.*  
*Psalm 37,5*



**Beerdigt** wurde  
am 18. September  
in Buchheim

**Herbert Schmidt**  
aus Buchheim  
im Alter von 87 Jahren

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.*  
*Psalm 103,2*



**Beerdigt** wurde  
am 10. September  
in Buchheim

**Martin Neumeister**  
aus Buchheim  
im Alter von 85 Jahren

*Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.*  
*Psalm 23,6*

Herzliche Glück- und Segenswünsche  
zum Geburtstag

### im Oktober

6. Oktober	Andreas Reichenberg	83 Jahre	Buchheim
7. Oktober	Emma Kellermann	75 Jahre	Pfaffenhofen
9. Oktober	Julius Nithammer	92 Jahre	Buchheim
22. Oktober	Leonhard Schor	90 Jahre	Schwebheim
27. Oktober	Richard Hegwein	81 Jahre	Buchheim
27. Oktober	Dora Eckstein	74 Jahre	Schwebheim
29. Oktober	Anna Eitel	86 Jahre	Pfaffenhofen
31. Oktober	Richard Krämer	78 Jahre	Pfaffenhofen
31. Oktober	Erich Endreß	76 Jahre	Buchheim

### im November

2. November	Rupert Stumbeck	70 Jahre	Pfaffenhofen
3. November	Erwin Österer	72 Jahre	Schwebheim
4. November	Ernst Reitzlein	74 Jahre	Buchheim
8. November	Anni Geuder	71 Jahre	Bergtshofen
21. November	Friedrich Schwarz	88 Jahre	Buchheim



Ursula-Kirche  
und Alte Schule Ergersheim

Nikolaus-Kirche  
Wiebelsheim

Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim  
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600  
E-mail: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrer/-in Mechthild Bauer und Günter Bauer

Sekretärin Carmen Harttung: Mi 8.00-12.30 Uhr

Vertrauensfrau Ergersheim: Else Rabenstein  
Untere Gasse 14, Tel.: 09847-242

Vertrauensfrau Wiebelsheim: Christa Roth  
Wiebelsheim 13, Tel.: 09841-1460

Internetseite Stephanuskapelle: [www.stephanuskapelle.de](http://www.stephanuskapelle.de)

Liebe Gemeindemitglieder,

Kinder sind unsere Zukunft. Auch in den Kirchengemeinden sind sie uns nach wie vor sehr wichtig. Die ganz Kleinen können die Krabbelgruppe besuchen, oder den ersten Minigottesdienst am Erntedankfest.

**Mini-Gottesdienst  
mit dem Kamel „Habakuk“  
am Erntedankfest, 4. Oktober  
um 11.30 Uhr in Ergersheim.**

Die Größeren laden wir ein zu den Kindergottesdiensten, zu Jungschar und Jugendgruppe.

Beim Reformationsweg und bei den Kinder-Bibel-Tagen können sie innerhalb der Kirchengemeinde erleben, dass sie hier einen Platz haben und etwas für sie gemacht wird. Auch unsere Beteiligung am Ferienprogramm der Gemeinde soll u.a. dies vermitteln.

Schließlich war auch dieses Mal die Kinder- und Jugendfreizeit auf dem Hesselberg wieder ein Highlight für alle, die dabei waren.

Nach dem Konficamp waren sich die Konfis einig, dass es „cool“ war.

Danke an alle, die in unseren Gemeinden etwas für Kinder und Jugendliche tun!

Danke an die Eltern und Großeltern, die die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mittragen. Bitte ermutigen Sie auch weiterhin die Kinder, diese Angebote wahrzunehmen.

Ihr Pfarrer Günter Bauer



Einige der Kinder, die beim Ferienprogramm „Behütet sein“ teilgenommen haben. Zylinder, Schutzhelme, Barett, Strohhüte und andere Kopfbedeckungen konnten ausprobiert und phantasievolle Hüte und Mützen selbst gebastelt werden.

## Gemeindebesuche

Anlässlich des Geburtstages unserer Landeskirche erhielten die Wiebelsheimer am 20.9. Besuch aus Fischbach bei Kronach. Der Kirchenchor und der Posaunenchor der dortigen Kirchengemeinde gestalteten den Gottesdienst musikalisch, die Pfarrerin aus Fischbach hielt die Predigt.

Am 11. Oktober kommt ein Bus aus Melkendorf bei Kulmbach nach Ergersheim zum Gottesdienst, in dem der St.-Ursula-Chor singen wird.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zur Begegnung mit den Gästen im neu renovierten Gemeindesaal.

## Gemeindehaus in neuem Glanz



Nachdem bereits letztes Jahr teilweise Fenster und Fensterläden erneuert wurden, ist nun während des Sommers noch mehr geschehen. Der Gemeindesaal wurde geräumiger, ein Gruppenraum wurde geschaffen. Einige Räume erhielten neue Fußböden, neue Heizkörper und neue Lampen. Schließlich wurden die Fassade und die Innenräume frisch gestrichen.

## Kinder und Jugend



### Krabbelgruppe

Jeden Dienstag von 9.30 - 11.00 Uhr im „Purzeltreff“ in der Alten Schule. Mütter mit kleinen Kindern treffen sich und spielen, basteln und singen mit den Kindern.

### Kindergottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder zum Gottesdienst extra für euch! Immer sonntags um 10 Uhr im jeweiligen Gemeineraum.

Termine in **Ergersheim:** am **11., 18. und 25. Oktober** und am **15., 22. und 29. November.**

Am Erntedankfest sind die Kigo-Kinder zum Minigottesdienst eingeladen.

Termine in **Wiebelsheim: 4. und 18. Oktober** sowie **15. Nov.**

Am Nikolaustag (6.12.) ist auch für die Kigo-Kinder Familiengottesdienst in der Nikolauskirche.

## Kinder-Bibel-Tage

- Wann?** Donnerstag, 5. und Freitag, 6. November  
14.30 -16.30 Uhr
- Wo?** Kirche und Gemeindehaus Ergersheim
- Was?** Geschichten von Elia, Singen, Basteln, Spielen Imbiss u.a.
- Wer?** Alle Kinder ab dem Vorschulalter mit Team von Ehrenamtlichen

Am **Freitag um 16.15 Uhr** gibt es zum Abschluss eine kurze **Andacht** in der Kirche.

Dazu sind Eltern, Großeltern und alle anderen herzlich eingeladen!

### Jungschar

Die Jungschar für 6-11-jährige Mädchen und Buben trifft sich jeden Dienstag von 15.30-16.30 Uhr.

### Jugendgruppe

Jugendgruppe für alle ab 11 Jahren ist alle zwei Wochen jeweils am Freitag um 16.30 Uhr.

## Danke

an alle, die bei den Arbeiten im **Gemeindehaus** viel Zeit investiert und mitgeholfen haben:  
Martina Bauer, Edith Döbert, Robert Förster, Anne Gesell, Brigitte und Richard Gehret, Erich Gräbner, Christa Grötsch, Gertraud Mangold, Rudolf Mangold, Erna Moll, Dorothea Müller, Else und Ernst Rabenstein, Jörg Rabenstein, Lore und Wolfgang Reiner, Alexander Renk, Bastian Renk, Christine und Heinz Renk, Otto Rückert, Anni Pickel, Thomas Pickel, Emmi Selbert, Johanna Steinkrug, Christine Tanch.  
Danke an Erwin Geißendörfer, der zwei neue Wandkreuze für die Räume gemacht hat.

## Danke

an diejenigen, die Arbeiten auf dem **Friedhof** ausgeführt haben:  
Thomas Pickel hat die Wand gestrichen.  
Hans Ozvatic und Heinz Renk haben ein Stück der Mauer erneuert.  
Die beiden haben, unterstützt von Heinz Hartländer und Ernst Rabenstein das Mauerwerk des Friedhofstores renoviert.  
Else Rabenstein hat das Tor neu gestrichen.  
Danke an Firma Staudinger, die für die vorherige Friedhofaktion im Mai Material und Maschinen gespendet hat.



## Konzert mit Frieder Gutscher

**Samstag, 7.11. um 19.30 Uhr, Ursulakirche Ergersheim**

Liedermacher Frieder Gutscher ist im Hauptberuf Lehrer und gibt seit vielen Jahren Konzerte mit ausdrucksstarken Eigenkompositionen. Neuere Titel: „Sichtwechsel“ und „Der Weg wächst im Gehen“.

Seine Lieder erzählen vom Leben und Glauben: echt und ehrlich, nachdenklich und hoffnungsvoll, mit leisen Tönen und Spaß am Musizieren. Mit seinen „Lebensmelodien“ und Texten will er einen Raum schaffen, in dem Menschen

in ihrer Beziehung zu sich selbst, zu ihrem Nächsten und zu Gott angesprochen werden.

Beim Konzert in Ergersheim wird er instrumental begleitet von Sr. Mirjam Zahn aus der Community Christusbruderschaft Selbitz.

Frieder Gutscher lebt in Lindau und ist dort Mitglied in der christlichen Gemeinschaft „Weizenkorn“.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Renovierung der Stephanuskapelle wird gebeten.



## Frauenabendessen



am **Dienstag, 10. November**  
19.00 bis 21.30 Uhr  
im **Gemeindehaus in Buchheim**

Thema: **„Kritisieren  
ohne zu verletzen“**

Wir alle erleben Verletzungen und verletzen durch zerstörende Kritik. In dem Vortrag wird ein Einblick in unsere Kritikkultur gegeben und die Folgen aufgezeigt. Kann man geschickter kritisieren?

Die Referentin Jutta Lenhart ist Ehekommunikationstrainerin, Seelsorgerin und Lebensberaterin in Uffenheim. Sie stellt an diesem Abend einen Lösungsansatz vor. Unkostenbeitrag für Abendessen und Vortrag : 6,00 €.

**Alle Frauen sind herzlich eingeladen!**

## Reformationsweg

Super war's letztes Jahr! Deshalb laden wir am Reformationstag, also am **Samstag, 31.10.**, wieder alle Kinder und Jugendlichen zu einem Reformationsweg ein. Gerne dürfen auch Angehörige mitkommen. Beginn ist um 18 Uhr in der Kirche, dann geht's nach draußen. Taschenlampen sind erwünscht, Halloweenverkleidung dagegen nicht. Lasst euch überraschen, welche Stationen unterwegs auf euch warten!

## Senioren- und Hausabendmahl

Abendmahlsfeiern für ältere Gemeindemitglieder sind am **Donnerstag, 29.10. in Ergersheim** **Samstag, 31.10. in Wiebelsheim**, jeweils um 10 Uhr.

Wer für sich oder für einen Angehörigen ein Hausabendmahl möchte, bitte im Pfarramt anrufen. Wir kommen gerne.



## Geburtstage

in Ergersheim

**Oktober**

- 11. Frieda Schmiegl (74)
- 12. Karl Stahl (80)
- 12. Friedrich Weber (80)
- 16. Georg Weinmann (75)
- 18. Klara Rückert (81)
- 20. Maria Götz (75)
- 28. Margareta Scherrle (71)
- 30. Sara Härtlein (79)

**November**

- 15. Horst Gröschner (72)
- 15. Emma Schenk (71)
- 16. Elfriede Gesell (72)
- 20. Anni Mangold (74)
- 24. Gerhard Reiner (78)
- 29. Hildegard Weinmann (71)
- 30. Martha Stahl (79)

in Wiebelsheim

**Oktober**

- 04. Babetta Gindra (86)
- 11. Katharina Ziermann (81)
- 12. Leonhard Kraus (74)
- 28. Johann Arnold (81)

**November**

- 06. Rudolf Scholl (72)
- 13. Friedrich Schell (72)
- 16. Erna Bürger (84)
- 19. Eduard Kötzel (75)

## Kleidersammlung

Die Altkleidersammlung wird am 10. Oktober vom Spangenberg-Sozial-Werk e.V. durchgeführt. Altkleidersäcke liegen bei.

## Erntegaben

Am Samstag, 3. Oktober werden in beiden Gemeinden von Kindern und Jugendlichen Gaben für den Erntedankaltar eingesammelt.

## Taufen



in **Ergersheim**  
am 23. August  
Marie Schneider  
aus Oberdachstetten

am 30. August  
Jerret Bristle und  
Leonie Schenk aus Bieberehren

aus **Wiebelsheim**  
am 2. August  
Sofia Ogaz  
in Oberzenn

## Trauung



aus **Wiebelsheim**  
am 13. Juni  
in Gollachostheim  
Frank Gümpelein und  
Bianka geb. Vietze

## Beerdigung



in **Wiebelsheim**  
am 26. August  
Erick Krück im Alter  
von 86 Jahren

## Vertretungen

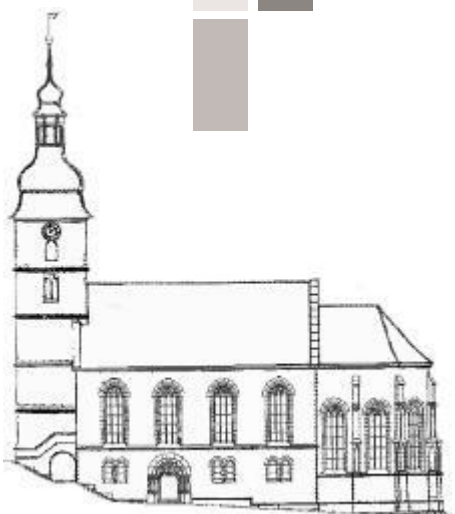
Für **Buchheim** und **Pfaffenhofen** haben wir z.Zt. offiziell noch die Vertretung, werden aber bald ganz dafür zuständig sein.

Weil Pfr. Hoffmann eine halbe Schulstelle angenommen hat und deshalb nur noch halb für die Pfarrei **Illesheim** zuständig ist, werden wir dort Bestattungen übernehmen. Zusätzlich werden sich die Präparanden aus **Schwebheim** unserer Gruppe anschließen.

## Schlittschuhbasar

Schlittschuhe zu klein? - Dann kommen Sie doch zum Wintersportartikel - Tausch & Kauf am 1. November von 14-17 Uhr im neu renovierten Gemeindesaal. Ausgebrauchte Sachen einfach mitbringen. Verkaufen, Tauschen, Kaufen? Je nach Wunsch. Bei Kaffee und Kuchen findet sich bestimmt das Passende für die kommende Schlittschuh-, Ski- und Rodelsaison.

Fragen und Infos bei Christine Tanch (468) oder Vera Förster (794).



## EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE

## ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2

91593 Burgbernheim

☎ 09843-97863

☎ 09843-97864

Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerin:

Erika Assel

Obere Marktstraße 2

91593 Burgbernheim

☎ 09843-884

Homepage: [www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin

Carmen Harttung:

Montag: 8.00 - 11.00 / 12.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch: 13.30 - 17.30 Uhr

Mail: [pfarramt.burgbernheim@elkb.de](mailto:pfarramt.burgbernheim@elkb.de)Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel

Schulstr. 18

91593 Burgbernheim

☎ 09843-95603

Liebe Gemeindeglieder!

Heute am Kirchweihdienstag schreibe ich diese Zeilen und mache am Gemeindebrief den letzten Feinschliff.

Ein schwerer Gang auf den Friedhof steht uns noch bevor. Es gehört zu den schlimmsten Dingen, wenn Eltern ihren Sohn, Geschwister ihren Bruder und Freunde ihren guten Freund zu Grabe tragen müssen. Nur 20 Jahre hat Daniel unter uns gelebt. Ein tragischer Verkehrsunfall hat ihm das Leben gekostet. Unser ganzes Mitgefühl gilt Daniels Eltern, seiner Schwester, seiner Freundin, seinen Verwandten und allen, die ihn lieb gehabt haben.

Was könnte uns in Tagen wie diesen Halt und Kraft geben, wenn wir nicht mit all unserer Trauer und unseren Fragen zu Gott kommen könnten? Welche Hoffnung sollten wir haben, wenn wir nicht die große Hoffnung hätten, dass Gott auch unsere Verstorbenen mit seiner Liebe auffängt, hält und nicht verloren gibt? Gott möge die Trauernden stärken und trösten und ihnen die Kraft schenken, die sie jetzt so dringend brauchen.

Auf der ersten Seite des Bernemer Teils habe ich vier Gottesdienste kurz skizziert, zu denen ich Sie herzlich einlade. Und nicht nur zu diesen. Wir brauchen Nahrung für unseren Glauben. Wir brauchen das Gespräch mit Gott. Wir brauchen die Gemeinschaft im Glauben.

Ihr Pfarrer Wolfgang Brändlein

## Familiengottesdienst am Erntedankfest

4. Oktober, 10.00 Uhr

Der Familiengottesdienst wird vom Kindergottesdienst-Team und den Kindergottesdienstkindern mitgestaltet.

Erntegaben zum Schmuck der Kirche können am Freitag, 2. Oktober von 8 bis 17 Uhr in die Kirche gebracht werden. Vielen Dank!

## Musikalischer Abendgottesdienst

18. Oktober, 19.00 Uhr

Ende April haben wir den ersten „Musikalischen Abendgottesdienst“ gefeiert. Nun folgt der zweite. Wieder ein Gottesdienst am Sonntagabend. Wieder ein Gottesdienst mit moderner Musik und „einer etwas anderen Liturgie“.

Die Projektband besteht wieder aus Andreas Harttung (Keyboard), Martin Hofmann (Saxophon und Klarinette), Thomas Rohler (Keyboard und Gesang), Tom Wagner (Percussion) und Wolfgang Brändlein (Gitarre und Gesang).

Mit dabei ist ein kleiner, noch namenloser Chor aus unserer Region.

Lassen Sie sich überraschen!

## Buß- und Bettag

Mittwoch, 18. November

19.00 Uhr

mit Beichte und Abendmahl

Es gibt ihn noch, den Buß- und Bettag. Er ist kein gesetzlicher Feiertag mehr, aber immer noch ein gesetzlicher geschützter Feiertag. Und seine Botschaft ist heute so wichtig wie früher: Kehrt von falschen Wegen um; lasst euch mit Gott versöhnen und wagt neue Anfänge.

## Ewigkeitssonntag

22. November, 10.00 Uhr

mit Totengedenken und  
Abendmahl

Am Ende des Kirchenjahrs ist die ganze Gemeinde und insbesondere die Angehörigen der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen eingeladen. Gemeinsam stellen wir uns der Vergänglichkeit des Lebens und vergewissern uns unserer Hoffnung - für uns und unsere Verstorbenen.

Die Namen der Verstorbenen werden verlesen und für jede und jeden eine Kerze entzündet. Dann feiern wir das Abendmahl als Mahl der Hoffnung. Es soll uns Stärkung auf unserem Weg sein.

## Aus dem Kindergarten



### Die neue Stützmauer ist fertig

Die Sommerpause des Kindergartens wurde genutzt, um die teilweise eingefallene Stützmauer zu erneuern und komplett als Betonmauer aufzubauen. Firma Staudinger konnte das Bauwerk nach den Vorgaben von Statiker Krauß (Rothenburg) zügig errichten. Erfreulich: Die veranschlagten Kosten werden unterboten werden. Details dann in der nächsten GEMEINDEBRIEF-Ausgabe.



### Sitzgarnitur für die Kleinsten

Der Kirchenvorstand hat die Anschaffung einer Sitzgarnitur für die Kleinsten beschlossen. Zu dem besonders niedrigen Tisch gehören sechs Stühlen mit Armlehnen.

### Bald wieder 80 Kinder

Zum Ende des abgelaufenen Kindergartenjahres haben 27 Kinder die „Arche Noah“ Richtung Grundschule verlassen. Ab 1. September wurden bislang 13 Kinder neu aufgenommen. Bis Ende Januar wird die Zahl der Kinder dann wieder auf 80 angewachsen sein.

### Kinderbazar \* Kinderbazar

am **10. Oktober**, von 13 bis 17 Uhr im Gemeindehaus

Angeboten werden Kleidung, Kinderwagen, Spielzeug und vieles mehr: gebrauchte und gut erhaltene Dinge für Kinder.

Wer noch etwas anbieten möchte oder Fragen hat, wendet sich bitte an Tina Ußmüller, 09843-936675 oder Monja Oberndörfer, 09843-936980. Die Tischgebühr beträgt 3,00 EUR. Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Der Erlös ist für die Jugendband bestimmt.

## Kurznachrichten aus der Gemeinde

- ♦ Der Obst- und Gartenbauverein hat für das Erntedankfest eine **neue Erntekrone** gebunden, nachdem die alte im Laufe der Jahre unansehnlich geworden war. Im Familiengottesdienst am 4. Oktober hängt sie im Altarraum der St. Johanniskirche. Herzlichen Dank den fleißigen Helfern! Künftig soll die Krone unter dem Jahr (in einer Holztruhe vor hungrigen Nagern in Sicherheit gebracht!) in der Pfarrscheune aufbewahrt werden.
- ♦ Die Kirchengemeinde hat im August die Kinder zum **Ferienstpaß** eingeladen. An diesem Angebot nahmen reichlich Kinder teil. Es wurde Indiaka gespielt und gegrillt. Vielen Dank an Thomas und Daniela Rohler!
- ♦ Nun ist es endlich soweit: Die **Erneuerung der Elektroinstallation** in der Sakristei wird im Oktober von Firma Elektro-Assel durchgeführt. Über die neue Anlage kann später neben der Beleuchtung auch einmal die Elektroheizung gesteuert werden. Ein modernes BUS-System macht dies möglich.
- ♦ An der Grundschule Burgbernheim-Marktbergel wurde die **Ganztageschule** eingeführt. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, in diesem Rahmen ein **kirchliches Angebot** anzubieten. Katechetin Silke Sandmann aus Marktbergel wird wöchentlich 45 Minuten mit den Erstklässlern verbringen. Biblische Geschichten, Singen, Gespräche und kreative Beschäftigung stehen im Mittelpunkt. Darüber hinaus steht die Katechetin den Kindern als Gesprächspartnerin zur Verfügung. Die Verknüpfung mit der Gemeindegemeinschaft ist dem Kirchenvorstand dabei wichtig. Pfarrer Brändlein wird sich ab und an mit einbringen. Der Dekanatsbezirk trägt in diesem Schuljahr etwa die Hälfte der Kosten.

## Wichtige Adressen und Informationen

### Evang. Kindergarten „Arche Noah“

Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim  
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592

Leitung: Hedwig Kühn

### Kirchenchor

Montags um 20 Uhr (Gemeindehaus)

Leitung: Hannes Hauptmann,

☎ 09843-1741

### Krabbelgruppe

Neu: Montags, von 10 bis 11.30 Uhr (Gemeindehaus), Ansprechpartnerin: Gabi Wattenbach, ☎ 09843-980408

### Frauenkreis

am letzten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr (Gemeindehaus), Leitungsteam:

Bertel Assel, ☎ 09843-547

Alma Heydemann, ☎ 09843-980496

Lydia Henninger, ☎ 09843-1524

### Jugendband

Proben am Samstag nach Vereinbarung, Leiter: Thomas Rohler,

☎ 09843-512

### Seniorenkreis

am zweiten Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr (Gemeindehaus)

Leiterinnen: Lina Payer, ☎ 09843-549,

Herta Leidig, ☎ 09843-1780

### Evangelische Jugend (EJ)

Freitags ab 19 Uhr (Gemeindehaus)

Ansprechpartner:

Andreas Blaser, ☎ 09843-980627,

Felix Obermeier, ☎ 09843-1499

Regina Dumke, ☎ 09841-1371

### Evangelische Landjugend (ELJ)

Ansprechpartner: Thomas Fischer,

☎ 09843-1544

### Diakoniebüro

Die Beratung des Krankenpflegevereins im Gemeindehaus kann zur Zeit noch nicht wieder angeboten werden.

### Nach Vereinbarung treffen sich:

Kindergartenausschuss

Bau- und Friedhofsausschuss

Jugendausschuss

Redaktionsteam Gemeindebrief

KonfiTeam, Leitung:

Pfr. Brändlein, ☎ 09843-97863

Kindergottesdienstteam

Ansprechpartnerin: Sonja Breitschwerdt, ☎ 09843-2981

### Kontoverbindungen für Ihre

#### Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim, BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940 Sparkasse Burgbernheim, BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

## Friedhofswege

Vor der Ausschreibung der Arbeiten hat sich der Bau- und Friedhofsausschuss unter dem Vorsitz von Hartmut Assel noch einmal intensiv mit den Friedhofswegen beschäftigt. Als erste Maßnahme steht die Erneuerung des Weges zur Leichenhalle an. Von der Landeskirchenstelle war Dipl.-Ing. Ulrich Hendinger (bautechnisches Referat) beratend vor Ort. Unter anderem ging es dabei um die Abführung des Oberflächenwassers und um ein schlüssiges Konzept, die verschiedenen Niveaus auszugleichen. Der nächste Schritt ist nun, mit Hilfe eines Statikers das Leistungsverzeichnis festzulegen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Belastbarkeit des Weges, der auch von Leichenwagen und kleinen LKWs befahren wird, zu legen sein.

Als zweite Maßnahme (und möglichst zeitgleich) sollen die Wege um die Kirche saniert werden. Dort gibt es einen deutlichen Handlungsbedarf. Auf einem kleineren Teil besteht eine staatliche Baulast, weshalb bereits mit dem staatlichen Bauamt Gespräche stattgefunden haben und möglicherweise auch noch weitere geführt werden



Oben: Der Bauausschuss bei einem seiner vielen Einsätze auf dem Friedhof. Von links: Martin Obermeier, Hartmut Assel, Günther Breitschwerdt, Gerhard Keller und - nicht auf dem Bild sondern an der Kamera - Wolfgang Brändlein. Ganz rechts Dipl.-Ing. Ulrich Hendinger von der Landeskirchenstelle Ansbach.

müssen.

Daneben gibt es weitere Bereiche, in denen in absehbarer Zeit Arbeiten durchgeführt werden sollen.

Wir haben zwar einen sehr schönen Friedhof. Seine Hanglage bringt aber auch viele Herausforderungen und einen großen Pflegebedarf mit sich.



### Stichwort: Buß- und Betttag

Der Buß- und Betttag am 18. November 2009 ist der evangelischste unter den Gedenktagen im Kirchenjahr. Das ganze Leben der Christen soll Buße sein, erklärte Martin Luther (1483–1546) in der ersten seiner legendären 95 Thesen über den Ablass von 1517. Damit ist nicht das in der Alltagssprache gemeinte Verbüßen einer Strafe oder die Wiedergutmachung einer Verfehlung gemeint. Moderne Theologen verstehen Buße vor allem als Zeichen der Wandlung: Das Überdenken eingefahrener Verhaltensweisen biete die Chance, das Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen wieder in Ordnung zu bringen. Um den Arbeitgeberanteil an der Pflegeversicherung auszugleichen, wurde der gesetzliche Feiertag 1995 in allen Bundesländern bis auf Sachsen ersatzlos gestrichen.

### Wichtige Termine \* Wichtige Termine \* Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Donnerstag 08.10.	12.15 Uhr	Herbstfahrt der Kirchengemeinde nach Schillingsfürst und Neusitz (siehe die letzte Gemeindebriefausgabe) - Abfahrt Friedenseiche
Samstag 10.10.	13.00 Uhr	<b>Kinderbazar</b> (siehe S. 11)
Montag 12.10.	19.30 Uhr	Treffen des KonfiTeams
Mittwoch 14.10.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Samstag 17.10.	09.00 Uhr	<b>KonfiTag 4</b>
Dienstag 20.10.	20.00 Uhr	<b>Elternbeiratswahl mit Info-Teil</b> (Kindergarten)
Dienstag 27.10.	19.30 Uhr	<b>Frauenkreis</b>
Mittwoch 28.10.	19.30 Uhr	Kindergottesdienst-Team
Montag 09.11.	19.30 Uhr	Treffen des KonfiTeams
Mittwoch 11.11.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Donnerstag 12.11.	14.30 Uhr	<b>Seniorenachmittag</b> , mit Feier des Abendmahls
Freitag 13.11.	18.00 Uhr	<b>Laternenfest des Kindergartens</b> (Beginn am Marktplatz)
Samstag 14.11.	09.00 Uhr	<b>KonfiTag 5</b>
Dienstag 24.11.	19.30 Uhr	<b>Frauenkreis</b>
Mittwoch 25.11.	17.00 Uhr	Konfirmandennachmittag

**An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist Kindergottesdienst!**

## Freud und Leid

### GETAUFT WURDEN:



#### **Moritz Neumann**

Sohn von Marco und Sakina Neumann  
am 9. August 2009

#### **Janis Angermann**

Sohn von Jan und Jasmin Angermann  
am 29. August 2009

#### **Valentin Schwarz**

Sohn von Matthias und Janet Schwarz  
am 13. September 2009

### KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:



#### **Jan Patrick Angermann und Jasmin Angermann, geb. Hammel**

am 29. August 2009

### AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:



#### **Gretel Müller geb. Gottfried**

verstorben am 9. August 2009 im Alter von  
72 Jahren, beerdigt am 13. August 2009

#### **Maya Putzke geb. Glaser**

verstorben am 25. August 2009 im Alter von 81 Jah-  
ren, beigesetzt am 29. August 2009 in Beratzhausen

#### **Hermann Huestegge**

verstorben am 28. August 2009 im Alter von  
87 Jahren, beerdigt am 2. September 2009

#### **Gerhart Uebelhoer**

verstorben am 27. August 2009 im Alter von 68 Jah-  
ren, beigesetzt am 5. September 2009

#### **Irmgard Endreß geb. Feuerberg**

verstorben am 11. September 2009 im Alter von  
87 Jahren, beigesetzt am 17. September 2009

### In Memoriam Gretel Müller

Am 9. August starb Gretel Müller im Alter von 72 Jahren. Sie hatte ihrer Kirchengemeinde in den letzten Jahren immer wieder einen größeren Geldbetrag gespendet. Besonders für das Gemeindehaus hat sie viel gegeben. Dass die im Jahr 2006 abgeschlossene Baumaßnahme überhaupt angegangen und in der erhofften Weise verwirklicht werden konnte, lag auch an ihren Spenden.

Die Kirchengemeinde denkt in großer Dankbarkeit an unsere verstorbene Schwester im Glauben. Wir befehlen sie Gottes Gnade an und bitten Gott, er möge sie in sein ewiges Reich aufnehmen und zur himmlischen Herrlichkeit führen.

Nachfolgend **einige Ausschnitte aus der Beerdigungspredigt**, die Pfarrer Wolfgang Brändlein am 13. August in der St. Johanniskirche gehalten und in deren Mittelpunkt er ihren Konfirmationsspruch (Röm. 8, 28) gestellt hat:

**„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“**

*„...In diesem Vers wird benannt, dass es Dinge geben kann, die sich einem Menschen zunächst einmal in den Weg stellen. Ereignisse und Umstände, die es uns nicht leicht machen, unseren Weg zu finden und zu gehen. Im Leben von Gretel Müller gab es diese Dinge auch – und nicht zu knapp. Und trotzdem stand dieses Wort wie ein heller Segensspruch über ihrem Leben.*

*Wie kann das gehen, dass uns alles zum Besten dient? Wenn wir Gott lieben. Wenn wir uns durch nichts und niemanden von ihm trennen lassen. Nicht durch Glück, nicht durch Leid, nicht durch den grauen Alltag und nicht durch die Hektik, die unsere Tage oft so sehr bestimmt. Nicht durch Schuldigwerden und Versäumnisse. Nicht durch Reichtum, nicht durch Armut. Wir können nicht alles verstehen – wir müssen auch nicht alles verste-*

*hen. Und ohne Klagen, ohne Schmerz und Tränen geht es doch nicht. Aber von diesem Bekenntnis des Glaubens her gewinnt unser Leben eine gute Richtung. Alles soll uns zum Besten dienen. Gott ist da, unser Trost, unsere Rettung, unsere Zukunft.*

*(...)*

*Und dann gab es da noch eine Seite an Gretel Müller, die auch sehr deutlich war. Sie, die in einfachsten Verhältnissen aufgewachsen war und eigentlich kaum etwas hatte, konnte – als sie geerbt hatte – mit vollen Händen geben. Eine richtige Wohltäterin wurde sie. In ihrer Kindheit hatte sie selbst erlebt, was Armut ist. Und nun wollte sie den Menschen eine Freude machen.*

*Auch ihre Kirchengemeinde hat sie bedacht. Besonders für das Gemeindehaus hat sie viel gegeben und freute sich dann im Seniorenkreis über das gelungene Haus. Sie hat damit etwas Bleibendes geschaffen. Unsere Kirchengemeinde ist und bleibt ihr dafür sehr dankbar. (...)*

Datum \ Ort	Buchheim	Pfaffenhofen	Schwebheim	Ergersheim	Wiebelsheim	Burgbernheim
<b>So., 4. Oktober 2009</b> <b>Erntedankfest</b> Kollekte: Mission Eine Welt	<b>13.30 Uhr</b> (Bornowski / Schindelbauer) Verabschiedung	↔	↔	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer) <b>11.30 Uhr</b> Minigottesdienst	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) mit Abendmahl + Präparanden	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein und Team) Familiengottesd.
<b>So., 11. Oktober 2009</b> <b>21. So. n. Trinitatis</b> Kollekte: Diakonie Bayern IV			<b>10.00 Uhr</b> (Heydemann) Kirchweih	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) Gemeinde Melkendorf	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein, mit Mennes) Kapellenberg
<b>So., 18. Oktober 2009</b> <b>22. So. n. Trinitatis</b> Kollekte: Eigene Gemeinde	<b>8.45 Uhr</b> (M. Bauer)			<b>9.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>19.00 Uhr</b> (Brändlein) Musikalischer Abendgottesd.
<b>So., 25. Oktober 2009</b> <b>23. So. n. Trinitatis</b> Wahlpflichtkollekte: Gefängnis-/ Stud.seelsorge/ Männerarbeit		<b>10.00 Uhr</b> (Heydemann) Kirchweih		<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) Kirchweih + Präparanden	<b>9.00 Uhr</b> (Assel)	<b>10.00 Uhr</b> (Assel)
<b>So., 1. November 2009</b> <b>Reformationsfest</b> Kollekte: Volksmissionarische Aufgaben	<b>8.45 Uhr</b> (Schmidt)		<b>10.00 Uhr</b> (Schmidt)	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)
<b>So., 8. November 2009</b> <b>Drittletztter Sonntag</b> Dekanatskollekte: Sozialpsychiatrischer Dienst	⇒	<b>8.45 Uhr</b> (Schmidt)	⇒	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) mit Abendmahl Verst.gedenken	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)
<b>So., 15. November 2009</b> <b>Volkstrauertag</b> Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland (VELKD)	<b>8.45 Uhr</b> (Assel)		<b>10.00 Uhr</b> (Assel)	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)
<b>Mi., 18. November 2009</b> <b>Buß- und Betttag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde	<b>14.00 Uhr</b> (Heydemann) Seniorenabend- mahl Gem.haus		<b>19.00 Uhr</b> (Heydemann) Abendmahl in der Kirche	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) Beicht- gottesdienst	<b>19.00 Uhr</b> (Bauer) Beicht- gottesdienst	<b>19.00 Uhr</b> (Brändlein) m. Beichte und Abendmahl
<b>So., 22. November 2009</b> <b>Ewigkeits-, Totensonntag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde			<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) mit Abendmahl	<b>10.00 Uhr</b> (W.Heydemann)	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein) mit Abendmahl
<b>So., 29. November 2009</b> <b>1. Advent</b> Kollekte: Brot für die Welt		<b>8.45 Uhr</b> (Schmidt)		<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) mit Abendmahl	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein) mit dem Chor
<b>So., 6. Dezember 2009</b> <b>2. Advent</b> Kollekte: Eigene Gemeinde	<b>8.45 Uhr</b> (Scheller)	<b>17.00 Uhr</b> (Bauer) Fam. Gottesd. zum Nikolaustag	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>18.00 Uhr</b> (Bauer) Famili- gottesdienst	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)

Monatsspruch Oktober 2009:

*Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.*

Heesekiel 11,19

Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort	Datum
9.00 Uhr (Hofmann) Familien- gottesdienst	Sa., 19.30 (Hofmann) Familien- gottesdienst	10.00 Uhr (Hofmann) Familien- gottesdienst	9.30 Uhr 950 J. St. Veit Festgottesdienst mit Landesbischof Dr. Friedrich	↔		So., 4. Oktober 2009 <b>Erntedankfest</b> Kollekte: Mission Eine Welt
10.00 Uhr (Jutta Veit)	9.00 Uhr (Heydemann) Kirchweih		9.00 Uhr (Scheller) Präparanden	10.00 Uhr (Scheller) begrüßung		So., 11. Oktober 2009 <b>21. So. n. Trinitatis</b> Kollekte: Diakonie Bayern IV
	10.00 Uhr (Hofmann) Besuch aus Mos- bach & Larrieden	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Stellwag)	9.00 Uhr (Stellwag)		So., 18. Oktober 2009 <b>22. So. n. Trinitatis</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr (Heydemann) Kirchweih		10.00 Uhr (Hofmann) Kirchweih/Taufe Valentin Hahn	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller) Kirchweih		So., 25. Oktober 2009 <b>23. So. n. Trinitatis</b> Wahlpflichtkollekte: Gefängnis-/ Stud.seelsorge/ Männerarbeit
10.00 Uhr (Jutta Veit)	9.00 Uhr (Jutta Veit)	Sa., 19.00 (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)		So., 1. November 2009 <b>Reformationsfest</b> Kollekte: Volksmissionarische Aufgaben
Sa., 19.00 (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann) Taufe Emma Scheibenberger	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Scheller) Kirchweih	9.00 Uhr (Scheller)		So., 8. November 2009 <b>Drittletzter Sonntag</b> Dekanatskollekte: Sozialpsychiatrischer Dienst
9.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Heim)	10.00 Uhr (Heim)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)		So., 15. November 2009 <b>Volkstrauertag</b> Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland (VELKD)
		19.00 Uhr (Hofmann) Beichte und Abendmahl	16.00 Uhr (in St. Kilian) 19.00 Uhr (in St. Veit)	15.00 Uhr (Gemeindehaus) jeweils m. Beich- te u Abendmahl		Mi., 18. November 2009 <b>Buß- und Betttag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
Sa. 19.00 (Hofmann) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Hofmann) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller) mit Abendmahl		So., 22. November 2009 <b>Ewigkeits-, Totensonntag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)	Sa., 19.30 Konzert MGV, Freizeit-, Posaunenchor	10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)		So., 29. November 2008 <b>1. Advent</b> Kollekte: Brot für die Welt
13.30 Uhr Konzert Frauenchor, MGV, Posaunenchor	Sa., 19.30 Konzert 10.00 Uhr Taufe Jakob S.	9.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Arnold)	10.00 Uhr (Arnold)		So., 6. Dezember 2009 <b>2. Advent</b> Wahlpflichtkollekte: Eigene Gemeinde



# Gottesdienste in unseren Gemeinden

Monatsspruch November 2009:

*Wenn Jesus - und das ist unser Glaube -  
gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus  
auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.  
1. Thessalonicher 4,14*

3.10.

## Wanderung der Dekanatsfrauen

Am **Samstag, 3. Oktober** (Feiertag) wandern die Frauen des Dekanatsbezirks durch die Ipsheimer Weinberge. Die Führung wird Herr Ruhl aus Ipsheim leiten. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz an der Burg Hoheneck. Alle Frauen und auch ihre Männer sind dazu herzlich eingeladen.

Anschließend werden wir in einer Weinstube zu Kaffee, Kuchen oder Vesper in Ipsheim einkehren. Da die Weinstube die Anzahl der Personen wissen möchte, wird um Anmeldung gebeten. Anmeldung bei Gerda Schumann (Tel. 09843/1886) oder bei Antje Reißler (Tel. 09843/1326).

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag.

10.10.

## Kinderbazar

am **10. Oktober, von 13 bis 17 Uhr**  
im **Gemeindehaus Burgbernheim**

Angeboten werden Kleidung, Kinderwagen, Spielzeug und vieles mehr: gebrauchte und gut erhaltene Dinge für Kinder.

Wer noch etwas anbieten möchte oder Fragen hat, wendet sich bitte an  
Tina Ußmüller, 09843-936675 oder  
Monja Oberndörfer, 09843-936980

Die Tischgebühr beträgt 3,00 EUR. Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Der Erlös ist für die Jugendband bestimmt.

7.11.

## Konzert

mit dem Liedermacher  
**Frieder Gutscher**

**Samstag, 7.11. um 19.30 Uhr**  
**Ursulakirche Ergersheim**

Frieder Gutschers Lieder erzählen vom Leben und Glauben: echt und ehrlich, nachdenklich und hoffnungsvoll, mit leisen Tönen und Spaß am Musizieren.

Beim Konzert in Ergersheim wird er instrumental begleitet von Sr. Mirjam Zahn aus der Community Christusbruderschaft Selbstz.

Eintritt frei, der Erlös ist für die Renovierung der Stephanuskapelle bestimmt. (Siehe auch Seite 8)

10.11.

## Frauenabendessen



**Dienstag, 10. November**  
19.00 bis 21.30 Uhr  
im **Gemeindehaus in Buchheim**

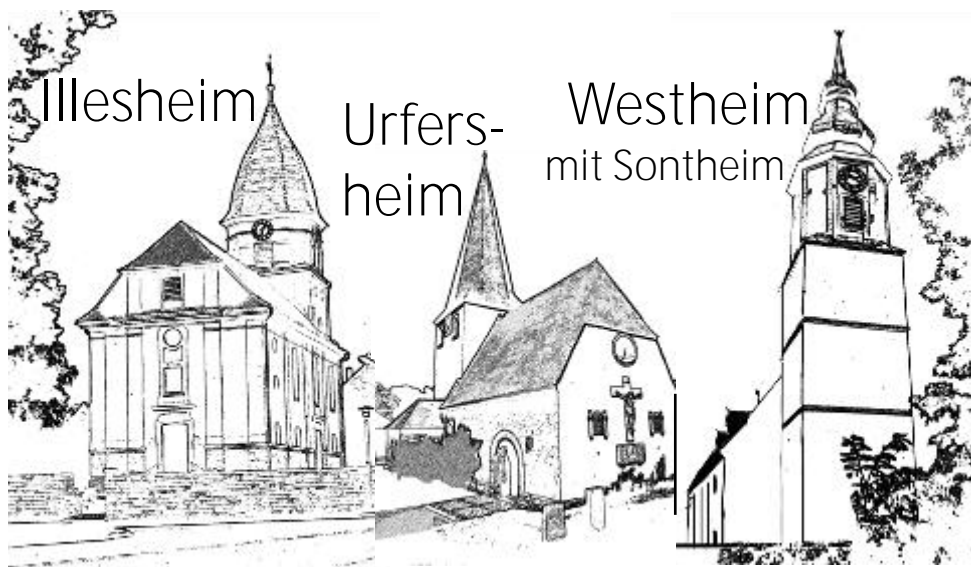
**Thema:**  
**„Kritisieren ohne zu verletzen“**

Referentin: Jutta Lenhart  
Ehekommunikationstrainerin und  
Lebensberaterin aus Uffenheim

Unkostenbeitrag:  
6,00 € für Abendessen und Vortrag

Herzlich lädt ein: Team aus den Pfarreien  
Buchheim und Ergersheim





**Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim.**  
Pfarrer Jürgen Hofmann, Kirchstraße 6,  
91471 Illesheim, Tel.: 09841/8468, Fax:  
09841/403411, Email: pfarramt.illesheim  
@elkb.de. **Bürozeiten:** Dienstag 7.30-  
12.30 Uhr mit Sekretärin Claudia Nähr.

**Kindergarten Der Gute Hirte,** Schloss-  
strasse 9, 91471 Illesheim, Telefon:  
09841/80382, Fax: 09841/403445, Email:  
kiga@illesheim.de, täglich geöffnet von  
7 bis 17 Uhr, Leitung Claudia Heinz.

**Kirchengemeinde Illesheim:** Gerhard  
Grau (Vertrauensmann), Telefon: 8910;  
**Kirchengemeinde Urfersheim:** Luise  
Guckenberger (Vertrauensfrau), 8255;  
**Kirchengemeinde Westheim:** Gerhard  
Enßner (Vertrauensmann), Tel.: 4973.

## Veränderung

Das Leben ist Veränderung. Veränderungen gehören zum Leben jeder einzelnen Person ebenso wie zum Leben einer Familiengemeinschaft oder Kirchengemeinde. Ohne Veränderungen würden wir immer nur auf der Stelle treten; Entwicklungsprozesse und Wachstum wären damit unmöglich. Allerdings erzeugen Veränderungen auch Angst, denn sie bringen Herausforderungen mit sich, mit denen wir erst noch lernen müssen umzugehen. Doch allen Unwägbarkeiten zum Trotz tragen Veränderungen vor allem Chancen und Möglichkeiten in sich.

In diesem positiven Sinne möchte ich die Veränderungen verstehen, die auf unsere Kirchengemeinden und meine Familie zukommen. Wie Sie bestimmt schon gehört haben, werden wir die Pfarrstelle Illesheim spätestens in einem Jahr verlassen. Das hat bereits jetzt schon Auswirkungen auf die Gemeinden in der Westregion. Da aber niemand von den Entwicklungen überrollt wird, können wir zusammen die Veränderungsprozesse gestalten und in gute Bahnen lenken. Dass uns dies gelingt, wünscht sich

Ihr Pfr. Jürgen Hofmann

„Veränderungen machen uns vor allem deshalb Angst, weil sie uns dazu zwingen, uns aus der Hängematte der Gewohnheit herauszugeben.“ (Helga Schäfering)

## „Wer neue Wege gehen will, muss...“

### Drei große Veränderungen

zeichnen sich für die Pfarrei Illesheim und die Westregion ab.

1. Mit Beschluss vom 20. Juli 2009 hat die Personalkommission der Landeskirche meinem Antrag stattgegeben, mir die ausgeschriebene halbe Stelle als Religionslehrer am Gymnasium in Bad Windsheim zu übertragen. Somit bin ich bereits ab 14.9. Pfarrer im Schuldienst und damit nicht mehr für die Pfarrei Illesheim zuständig.

2. Damit der Abschied nicht allzu abrupt erfolgt, habe ich bei der Landeskirche den Antrag gestellt, die Pfarrstelle Illesheim mit einem weiteren halben Auftrag ein Jahr lang weiterführen zu können; die andere Hälfte muss vertreten werden. Für den Fall, dass dem Antrag stattgegeben wird, gilt die nachfolgend aufgeführte Vakanzregelung.

3. Da die Pfarrstelle Buchheim gemäß dem Beschluss des Dekanatsausschusses vom 16. Juli aufgelöst und Schwebheim dem Gemeindeverband Illesheim zugeteilt und Buchheim mit Pfaffenhofen der Pfarrei Ergersheim zugeteilt werden soll, muss die Zusammenarbeit innerhalb der neuen Viererverbände ganz neu geregelt werden. Am 9.10. ist eine gemeinsame Sitzung aller betroffenen Kirchenvorstände geplant, um erste Schritte der Zusammenführung einzuleiten.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.“ (EG 395)

### Vakanzregelung

Da die Pfarrei Illesheim zum neuen Schuljahr mindestens zur Hälfte vakant ist, gelten ab 14.9. folgende Vertretungsregelungen:

Beerdigungen werden von Pfr. Bauer gehalten; wenden Sie sich bei Sterbefällen direkt an ihn.

Trauungen werden von Pfr. Brändlein übernommen.

Taufen sollen möglichst im Hauptgottesdienst gefeiert und von Pfr. Hofmann gehalten werden. Dies erfordert aber eine frühzeitige Anmeldung, da der Gottesdienstplan Monate im Voraus erstellt wird.

Der Gottesdienstplan wird weiterhin von Pfr. Hofmann erstellt; allerdings werden zahlreiche Gottesdienste von anderen PfarrerInnen bzw. LektorInnen und PrädikantInnen gehalten; dies gilt bereits für die Kirchweihgottesdienste.

Die Verwaltung mit den Kirchenvorstandssitzungen, dem Gemeindebrief und dem Kindergarten bleiben Aufgabengebiete des Pfarrers von Illesheim.

## alte Pfade verlassen.“

Der Konfirmandenunterricht wird von Pfr. Hofmann weitergeführt, im Gegensatz zu früher allerdings als Blockunterricht einmal im Monat am Samstag.

Die Präparanden werden voraussichtlich auf die Pfarreien Marktbergel, Burgbernheim und Ergersheim aufgeteilt und nach dem dortigen Unterrichtsmodell betreut.

Besuche bei Geburtstagen werden in Westheim weiterhin von Frau Graf und in Urfersheim von Frau Steinbauer bzw. bei Bedarf in allen Gemeinden von Kirchenvorstehern übernommen.

Die Seniorenarbeit wird von Pfr. Hofmann begleitet, wenngleich er auch nicht bei jeder Veranstaltung anwesend sein kann.

Der Kindergottesdienst arbeitet selbständig; ev. gibt es Einschränkungen bei Familiengottesdiensten. Der Frauenkreis wird weiterhin vom Team geleitet.

„Nicht was der Zeit widersteht, ist dauerhaft, sondern was sich klugerweise mit ihr ändert.“ (unbekannter Autor)



## Notizen aus dem Gemeindeleben

### (Jubil-) Konfirmationen 2010

Im Jahr 2010 stehen insgesamt sieben Konfirmationen an, davon die Konfirmationen am 28.3. in Illesheim, am 11.4. in Westheim, am 18.4. in Urfersheim und am 25.4. in Schwebheim; dazu sind drei Jubelkonfirmationen geplant: in Illesheim am 16.5., in Urfersheim am 20.6. und in Westheim am 4.7. Eingeladen werden die Konfirmationsjahrgänge 1980 (Illesheim 1982) bis 1985.

### Vertretungen

Hauptberufliche Lehrkräfte am Gymnasium müssen zu Beginn ihrer Tätigkeit Fortbildungen besuchen; entsprechende Seminartage sind am 24.9., 6.10. und 9.11. in Heilsbronn. Die Vertretung übernimmt Pfr. Scheller.

In den Herbstferien vom 2.-8.11.; die Vertretung wird noch bekanntgegeben.

### Niederfallenfest am 27.9.

Das diesjährige Niederfallenfest in Westheim mit Bauernmarkt findet am 27.9. statt. Es werden wieder einheimische Produkte angeboten.



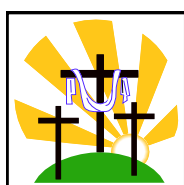
### Taufen

**LENNART UNGER**, zweites Kind von Alexander & Andrea Unger, getauft am 13. September in Westheim. *Gott spricht: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (1. M.12,3).*

### Beerdigungen

**ADOLF RIEDEL** (74 Jahre), verstorben am 22. Juli, wurde am 25. Juli in Urfersheim beigesetzt. *„Über alles zieht an die Liebe, denn sie ist das Band der Vollkommenheit.“ (Kolosser 3,14).*

**ERWIN UNGER** (61 Jahre), verstorben am 25. August, wurde am 29. August in Westheim zu Grabe getragen. *„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)*



### Erntedankfest

Es wird wieder um Gaben für die Kirchen gebeten. In Illesheim werden sie zu Hause abgeholt; in Urfersheim und Westheim sollen sie von den Gebern um 13 Uhr in die Kirche gebracht werden. Ein Teil der Gaben soll dieses Jahr der Aischgründer Tafel zur Verfügung gestellt werden; der andere Teil geht an die Diakonie Oberzenn/Urphertshofen.

### Termine an Erntedank

Der Familiengottesdienst findet in Urfersheim am Samstag Abend 3.10. um 19.30 Uhr statt (nicht wie im vorherigen Gemeindebrief ausgedruckt am Sonntag).

Am Nachmittag des 4.10. wird Pfarrerin Renate Schindelbauer in Buchheim verabschiedet; der Gottesdienst beginnt um 13.30 Uhr.

### Besuch aus Mosbach

Eine Busgruppe aus den Kirchengemeinden Mosbach und Larrieden besucht im Rahmen der Geschenkpacketeaktion am 18.10. Urfersheim und wird bereits den Gottesdienst mitfeiern.

### Unterrichtszeiten

Pfr. Hofmann hat von Dienstag bis Freitag am Vormittag Religionsunterricht zu erteilen; ebenso am Dienstag Nachmittag; Ihre Anliegen können Sie auf den Anrufbeantworter sprechen.

### Bürozeiten

Die Bürozeiten mit Claudia Nähr haben sich geändert. Sie finden bis auf weiteres künftig jeden Dienstag von 7.30-12.30 Uhr und an ungeraden Kalenderwochen zusätzlich von 7.30 -12.30 Uhr statt.

### Pfarrstelle Illesheim

Auch nach der neuesten Modellrechnung der bayr. Landeskirche bleibt die Pfarrei Illesheim (ohne Schwebheim) eine ganze Pfarrstelle. Die Ausschreibung der Pfarrstelle soll zügig erfolgen.

## Wir gratulieren

<b>05.10.</b>	Franz Agert	78 J.	U
<b>07.10.</b>	Friedr. Volkamer	76 J.	I
<b>08.10.</b>	Elisabeth Goller	83 J.	I
<b>08.10.</b>	Anna Vogel	80 J.	W
<b>11.10.</b>	Elke Wolf	60 J.	I
<b>15.10.</b>	R. Hellenschmidt	71 J.	S
<b>16.10.</b>	Hans Förster	78 J.	I
<b>25.10.</b>	Luise Beck	79 J.	W
<b>10.11.</b>	Elfriede Fischer	71 J.	U
<b>13.11.</b>	Lore Schmidt	70 J.	W
<b>17.11.</b>	Hildegard Weiß	73 J.	U
<b>19.11.</b>	Maria Barth	70 J.	I
<b>20.11.</b>	Georg Herbst	79 J.	W
<b>22.11.</b>	Hans Seeg	79 J.	I
<b>27.11.</b>	Elsa Fein	75 J.	W
<b>30.11.</b>	Emilie Mild	72 J.	I

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim  
S=Sontheim. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Namen genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

**Kindergottesdienst Illesheim**

Team: Magdalena Aboutaleb, Anja Pfeiffer (Sonja Dasch). 14tägig Sonntag um 10 Uhr im Schulhaus.

Der Kindergottesdienst Illesheim wird verstärkt von Andrea Arnold, die zusammen mit Anja Pfeiffer eine Kindergruppe selbständig leiten soll. Hier eine kleine Vorstellung:

*„Mein Name ist Andrea Arnold und bin 18 Jahre alt! Ich komme aus Ansbach und besuche die Fachakademie für Sozialpädagogik in Gunzenhausen, wo ich gerade eine Ausbildung zur Erzieherin mache. In diesem Jahr sollen wir für die Fachakademie ein Religionspädagogisches Praktikum absolvieren. Deshalb werde ich ab sofort den Kindergottesdienst in Illesheim mitgestalten.“*

Da Andrea Arnold auch noch in Ansbach eingesetzt ist und zwar am 1. und 3. Sonntag des Monats, finden die Kindergottesdienste in Illesheim immer am 2. und 4. Sonntags des Monats statt, das ist nach dem Erntedankfest (4.10.) der 11.10. und 25.10 sowie der 15. und 29.11.

**Kindergottesdienst Urfersheim**

Team: Evi Weiß, Eva Rienecker und Jana Hörig. 14tägig am Sonntag um 10.00 Uhr im Schulhaus.

Die nächsten Treffen der Kindergottesdienstgruppen Urfersheim und Westheim sind am 3.10. bzw. 4.10. zu den Familiengottesdiensten am Erntedankfest, am 18.10., 1.11., 15. und 29.11. Der Kindergottesdienst Westheim nimmt am 25.10. an der Taufe von Valentin Hahn teil und der Kindergottesdienst Urfersheim am 8.11. an der Taufe von Emma Scheibenberger.

**Kindergottesdienst Westheim**

Team: Karin Brügel, Andrea Endres und Katharina Christ; 14tägig So. 10 Uhr Gemeindehaus Sontheim.



**Präparanden**

Treffen entsprechend den Zeiten in Marktbergel, Burgbern- u. Ergersheim



Die neuen Präparanden aus den vier Kirchengemeinden sollen auf verschiedene Pfarreien aufgeteilt werden:

Die drei Westheimer Präparanden besuchen den Unterricht in Marktbergel, die Illesheimer Präparanden den Unterricht in Burgbernheim und die Schwebheimer, die im Jahr 2011 konfirmiert werden, gehen zum Unterricht nach Ergersheim.

**Kindergarten**

**Glückwünsche zur Hochzeit**

sagen wir Anja Egenberger, die jetzt mit Nachnamen Schroth heißt und wünschen Ihr und Ihrem Mann Gottes Segen und eine glückliche Zeit.

**Neu im Kindergarten team**

ist Johanna Subatzus, deren Aufgabe die Betreuung eines Kindes mit erhöhtem Förderbedarf ist. Wir wünschen ihr ein rasches Eingewöhnen und Freude an ihrer Tätigkeit.

**Konfirmanden**

Treffen einmal im Monat am Samstag von 9.30 bis 14.00 Uhr.



Sieben Konfirmanden aus unseren Gemeinden haben am Konfi-Camp in Oberwildflecken teilgenommen. Bilder und Videos sind unter konfi-camp.ej-badwindsheim.de im Internet anzuschauen.

Der Unterricht findet bis zur Konfirmation als Blockunterricht einmal im Monat am Samstag jeweils von 9.30 bis 14 Uhr statt, und zwar am 10.10. in Illesheim, 14.11. in Urfersheim, am 12.1.2 in Westheim, am 9.1. in Sontheim, am 6.2. in Schwebheim und am 13.3. in Illesheim.

*Bild oben:  
Die fünf Jungs am Tag der Abreise beim Warten auf den Bus, von links: David Brügel, Jonas Wagner, Martin Weiß, Manuel Weiß, Florian Hörig.*



*Bild unten:  
„Spiel ohne Grenzen“ mit Kristin Grau und Julia Seeg (links) beim angespannten Nachdenken.*



www.e-kirche.de/marktbergel

# Marktbergel und Ottenhofen

## Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:

Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger  
Straße 18, 91613 Marktbergel

☎ 09843/3922, Fax: 980279

✉ pfarramt.marktbergel@elkb.de

Bürostunden der **Sekretärin**

Carmen Harttung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr

**Kindergarten** „Im Sonnenschein“:

Dürnbachstr. 20, 91613 Marktbergel

Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,

✉ kiga.marktbergel@gmx.de

**Kirchenvorstand Marktbergel:**

Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)

**Kirchenvorstand Ottenhofen:**

Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)

**Diakoniestation** für die Region Bad

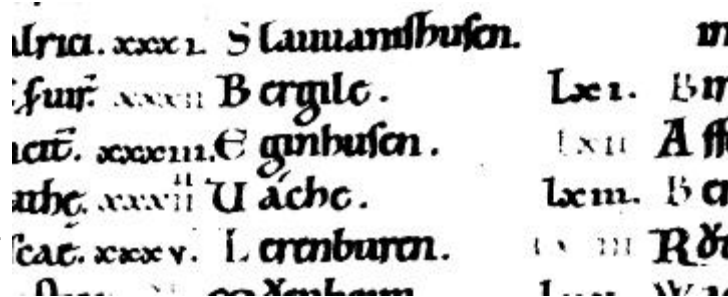
Windsheim Schwester Ursula Stahl,

Tel.: 09841/664412

## 950 Jahre St. Veit

**Festgottesdienst am  
4. Oktober um 9.30 Uhr mit  
Landesbischof Dr. Friedrich**

Der nebenstehende Auszug aus dem „Pontifikale Gundekarianum“, der Liste der Kirchenweihen des Bischofs Gundekar II. zeigt auch „Bergile“ mit Nummer XXXII (=32). Dies ist



Aus der Liste der Kirchenweihen Gundekars II.: Nr. 31: Slauanishusen (Windischhausen, Landkreis WUG) - Nr. 32: Bergile (Marktbergel, NEA) - Nr. 33: Eginhusen (Egenhausen, NEA) - Nr. 34: Uáche (Vach, FÜ) - Nr. 35: Lerenburen (Lehrberg, AN)

zwar nur eine Liste mit Ortsnamen ohne Jahreszahlen. Dass die Weihe der Veitskirche im Jahr 1059 stattgefunden haben muss, kann man aber im Abgleich mit anderen historischen Quellen schließen.

Feiern Sie am Erntedankfest mit, dass seit neuneinhalb Jahrhunderten in Marktbergel ein Gotteshaus steht. Feiern Sie mit, dass in all dieser Zeit immer wieder neu Früchte



Landesbischof Dr. J. Friedrich

des Glaubens gewachsen sind. Zur Geschichte unserer Kirche haben die Konfirmanden ein paar Bilder gemalt, an Früchte des Glaubens erinnern wir uns. Musikalisch gestalten diesen

Gottesdienst die kirchengemeindlichen Musikgruppen, der Posanenchor und der Frauensingkreis aus, sowie Marc Eisenreich an der Orgel. Landesbischof Dr. Friedrich wird die Predigt und die Abend-

mahlsfeier halten. Wir feiern es diesmal in Form einer Wandelkommunion. **Nebenan** im Alten Schulhaus ist währenddessen **Kindergottesdienst** für die gesamte Dauer. **Erntegaben** sind ebenfalls für diesen Gottesdienst herzlich willkommen. Bringen Sie sie bitte möglichst am Freitag oder Samstag zur Kirche.

### Kirchgeld 2009

Vielen Dank für ihr Kirchgeld vom Jahr 2008! In **Marktbergel** kamen 7.675,50 € zusammen - davon 980,- € Spenden. Insgesamt ergibt sich ein leichtes Plus um 265,- € gegenüber 2008.

In **Ottenhofen** wurden 1097,- € gegeben - ein Rückgang um 33,- €. Derzeit werden in beiden Gemeinden wieder die **Kirchgeldbriefe** an die verteilt, die ihren Beitrag über-

wiesen haben. Für die, die den Weg der **Abbuchung** gewählt haben, wird Ihr Beitrag demnächst vom Konto eingezogen.

Das Kirchgeld verbleibt voll in der Kirchengemeinde: In **Marktbergel** wird es für die Erweiterung und Generalsanierung des Kindergartens verwendet. Die Kirchengemeinde muss ja insgesamt ca. 150.000 € dafür aufbringen. Dafür sammeln wir Geld - durch Spenden und auch durchs Kirchgeld.

In **Ottenhofen** soll damit der Anteil der Kirchengemeinde an der neuen Aufhängung der Kirchenglocken finanziert werden (siehe Seite 22).

**Weitere Informationen** zu Kirchensteuer und Kirchgeld auch im Internet unter [www.kircheundgeld.de](http://www.kircheundgeld.de)

### Buß- und Bettag

Die Gottesdienste am Buß- und Betttag sind in **beiden Gemeinden** alle mit der Feier der Beichte und des Abendmahls verbunden. Sie stehen heuer unter dem Motto „Was zählt noch?“ Bei den Feiern um 15 Uhr in Ottenhofen und um 16 Uhr in Marktbergel kann bei der Austeilung des Abendmahles sitzen geblieben werden. Wenn Sie für sich oder einen Angehörigen im Herbst ein **Hausabendmahl** wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel.: 3922).





**Kindergottesdienst**

Nach der Sommerpause geht's weiter...

**...in Marktbergel:**

**KIRCHE MIT KINDERN** Am 4. Oktober ist um 9.30 Uhr Kindergottesdienst im Alten Schulhaus neben der Veitskirche.

Dann ist wieder am Sonntag, 18. Oktober und 1. November jeweils um 10 Uhr in der Kilianskirche.

**...in Ottenhofen:**

Am 4. und 18. Oktober sowie am 1. November um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Außerdem gibt's für euch einen **Kinderbibeltag**

**WÜSTENABENTEUER  
auf Hagars Spuren**



**KINDERBIBELTAG**

Herzliche Einladung an alle Kinder aus Marktbergel und Ottenhofen ab 5 Jahren zum Kinderbibeltag „Wüstenabenteuer auf Hagars Spuren“ am **Mittwoch, 4. November** von 10.00 bis 15.30 Uhr in St. Kilian, Marktbergel. Mit Singen, Spielen und Basteln sowie einem kleinen Mittagessen.

**Seniorenkreis Marktbergel**

Dass der **Montag, 16. Oktober** ein gemütlicher Nachmittag mit Federweissen und Zwiebelkuchen werden soll - soviel ist schon klar. Wie der Nachmittag außerdem noch gestaltet wird, überlegen wir noch. Am **Montag, 19. November** zeigen Margit und Gerhard Scheller Bilder von ihrer Norwegenreise. Beginn ist jeweils um 14 Uhr in der Kilianskirche. Kuchenspenden (nur im November) bitte bei Frau Hirsch anmelden (☎ 3230).

**Altkleider: Verpacken**

Am **Montag, 12. Oktober** werden die abgegebenen Altkleider für die Hilfsaktion von Pfr. Zahner für bedürftige Menschen in Südungarn, Rumänien und Serbien verpackt. **Ab 19 Uhr** beginnen wir in St. Kilian und hoffen, dass wieder viele Helferinnen und Helfer mit anpacken. Bis dahin können noch brauchbare und vor allem saubere Altkleider, Schuhe und Kinderspielzeug in der Kilianskirche abgegeben werden (bitte im Pfarramt Bescheid sagen).

**Monatssammlungen**

Im **Oktober** ist ihre Spende bestimmt für die Diakonie in Bayern - diesmal für Angebote für Alleinerziehende. Näheres dazu auf dem beigelegten Faltblatt. Ein Teil der Spende verbleibt im Dekanatsbezirk und kommt dort diakonischen Einrichtungen zugute (vor allem den Kindergärten). Im **November** sind die Gaben bestimmt für unseren Kindergarten.

**Für unseren Kindergarten:**

Der Elternbeirat veranstaltet zugunsten der Erweiterung und Generalsanierung unseres Kindergartens folgende Aktionen:



**Kuchenverkauf**

am Sonntag 4. Oktober und 1. November jeweils von 13.30 bis 15 Uhr in der Kilianskirche



**Losbude an der Kirchweih**

Standort ist am Rathaus. Verkauf am Kirchweihsonntag ab 13 Uhr. Geeignete Sachspenden zum Verlosen können bei Elternbeirat Jürgen Unglaub abgegeben werden. Herzlichen Dank!



*Aus den Kirchenbüchern  
Juli / August 2009*



**Getauft** wurde in Marktbergel:

Bastian Zagel, 2. Kind von Thorsten und Manuela Zagel  
Christina Meder, 2. Kind von Thorsten und Melanie Meder

**...in Ottenhofen:**

Anton Menath, 1. Kind von Matthias und Claudia Menath



**Bestattet** wurden in Marktbergel:

Frieda Kohr geb. Köhler im Alter von 89 Jahren  
Rüdiger Weide im Alter von 56 Jahren  
Johann Geyher im Alter von 57 Jahren  
Robert Neuhäuser im Alter von 37 Jahren

**Gruppen und Kreise in der Gemeinde**

<b>Montag</b>	20.00 Uhr	Frauenkreis	St. Kilian
		Termine: Aushang am Gemeindeladen „Um's Eck“ oder „Wann und Wo“ der WZ	
<b>Dienstag</b>	16. 00 Uhr	Pfadfinder	Alter Kindergarten
<b>Mittwoch</b>	20.00 Uhr	Frauensingkreis	St. Kilian
<b>Donnerstag</b>	9.30 Uhr	Krabbelgruppe	St. Kilian
	16.00 Uhr	Jungpfadfinder	Alter Kindergarten
<b>Freitag</b>	17.00 Uhr	ROVER (die Ältesten der Pfadis)	Alter Kindergarten
	20.00 Uhr	Posaunenchor	Altes Schulhaus
<b>Samstag</b>	10.30 Uhr	Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)	St. Kilian

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

**Kirche Ottenhofen: Glocken**

Die Arbeiten an den Glocken im Turm der Kirche konnten mittlerweile fast abgeschlossen werden. Lediglich ein neuer Seilzug von der Turmuhr für den Stunden-schlag muss noch angebracht werden.

Das erste Bild zeigt den von Schreinerei Weber angefertigten neuen Aufgang zur Glockenstube.



Bild 2 zeigt die mittlere Glocke, die mit Eisenbändern ans neue Joch aus Eichenholz befestigt ist.



Bild 3 zeigt die kleine Glocke am neuen Joch - sie wurde übrigens vor 50 Jahren neu gegossen.



Die Kosten blieben im geschätzten Kostenrahmen und belaufen sich bisher auf 13.220,- €, wovon auf den kirchlichen Anteil 5.532,- € entfallen. Abzüglich der zugesagten Unterstützung der Landeskirche in Höhe von 2.500,- € müssen von der Kirchengemeinde also etwa 3.000,- € finanziert werden. Dafür erbitten wir nochmal Ihr Kirchgeld.

**Feuchtigkeitsschäden an der Kirche in Ottenhofen**

Schon seit ein paar Jahren ist zu beobachten, dass die Feuchtigkeit dem Mauerwerk der Kirche an der Südostecke beim Aufgang zum Turm immer mehr zusetzt. Auch innen im Altarraum sind bereits Schäden zu sehen. Mit dem Staatlichen Bauamt Ansbach wurde abgesprochen, dass wenn möglich noch heuer die Drainage in diesem Bereich verbessert wird. Im nächsten Jahr - zum 100-jährigen Jubiläum der Kirche - soll der Altarraum ausgetrocknet werden und einen neuen Anstrich erhalten.



Eingang Burgberheimer Straße



Demontage des Daches - Innenansicht nach Ausbau der (recht mageren) Isolierung - Zerlegung der Dachelemente am Boden



Der größte Raum als Bewegungsraum

**Kindergarten: Die Bauarbeiten haben begonnen**

Wie geplant konnte am letzten Juli-Wochenende der Umzug in die Büroräume der Firma Mayer stattfinden. Die Kinder haben sich mittlerweile dort gut eingewöhnt. Gleich nach dem Auszug wurde begonnen, den Altbau zu demontieren: Dach, Fenster, Elektro- und Sanitärinstallation und manch anderes konnte in Eigenleistung erledigt werden - mit bisher 980 Stunden!!! Vielen Dank. Ebenfalls Anfang August begann Fa. Zapf mit dem Neubau der Krippe und im September mit den Umbauarbeiten im Altbau. Anfang Oktober wird Fa. Engelhardt & Geißbauer die Fertigelemente für das neue obere Stockwerk anliefern und aufstellen. So kann demnächst bereits Richtfest gefeiert werden. (Der genaue Termin dafür war zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefs am 22.9. noch unklar. Er wird im Kindergarten und durch Abkündigung im Gottesdienst bekannt gegeben.)



Blick in die neue Krippe (von oben)



oben: ein Gruppenraum  
unten: der Essbereich im Flur



Blick in den Flur: von vorne nach hinten - und von hinten nach vorne



Der Gruppenraum in der neuen Krippe  
unten: Durchbruch der Turnraumwand



Oktober / November 2009

# DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,  
Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad  
Windsheim. Tel.: 09841/2035; Fax-Nr.:  
09841/79834; E-mail: sekretari-  
at@dekanat-bw.de. Internetauftritt:  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de).  
Leitung: Dekanin Gisela Bornowski.  
Sekretariat: Heidi Bergmann und Elke  
Albrecht; Bürozeiten Mo-Fr 9-12 Uhr  
und Mo-Do 14-17 Uhr.



Marktbergel. Vielleicht haben Sie in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs im Dekanatsinfo davon gelesen, dass in Egenhausen Ende Juli das gleiche Jubiläum gefeiert wur-

## Ernte-Dank und 950 Jahre Kirche St. Veit

de. Ebenso in Lehrberg, wo bereits Mitte Juni gefeiert wurde - darauf weist ein Schild am Ortseingang hin.

Im Jahr 1059 war also - was die Kirchen betrifft - durchaus was los. Bischof Gundekar II. aus Eichstätt hatte die drei Kirchen in Marktbergel, Egenhausen und Lehrberg als 32., 33. und 35. Kirche geweiht - drei von insgesamt 126 Kirchen, die er in seiner Amtszeit von 1057 bis 1075 in den Dienst Gottes gestellt hat. Vermutlich standen viele dieser Kirchen schon länger. Die in Egenhausen und Marktbergel waren als „Eigenkirchen“ des Klosters Herrieden gegründet und wohl auch von den dortigen Mönchen geistlich „versorgt“ worden.

Spätestens in diesem Jahr 1059 ist also das Evangelium in unsere Ge-

meinde eingezogen. Spätestens seit diesem Jahr können wir Gott danken dafür, dass Glaube, Hoffnung und Liebe in unserer Gemeinde wachsen konnten und der Glaube immer wieder neue Nahrung bekam und bekommt. Gott sei Dank.

Wir feiern diesen Gottesdienst am **Sonntag, 4. Oktober um 9.30 Uhr** in Marktbergel zusammen mit Landesbischof Dr. Johannes Friedrich und freuen uns, dass er - wie schon Bischof Gundekar II. vor 950 Jahren - diese drei Kirchen heuer besucht.

Wir erwarten ein frohes Erntedankfest in der altherwürdigen Veitskirche.

*Gerhard Scheller  
Pfarrer in Marktbergel*

## Abschied von Pfarrerin Renate Schindelbauer



Renate Schindelbauer (rechts) bei ihrem letzten großen Einsatz im Dekanat als engagierte Mitarbeiterin auf dem Konfi-Camp. Sie wird uns fehlen!

Buchheim, Schwebheim, Pfaffenhofen. Am Erntedanksonntag, 4. Oktober um 13.30 Uhr wird Pfarrerin Re-

nate Schindelbauer verabschiedet.

Vor acht Jahren hatte sie die Stelle angetreten, zur Hälfte war sie für die Betreuung der drei Gemeinden zuständig, die andere Hälfte füllte sie mit Religionsunterricht am Steller-Gymnasium aus. Nun hat sie eine neue Stelle in Dietersdorf im Dekanat Schwabach angetreten.

Die Vertrauensfrauen der drei Kirchengemeinden schreiben in der Einladung zum Abschiedsgottesdienst:

„Auf den Feldern und in den Gärten wachsen Korn und Trauben, Obst und Gemüse - wir haben zu essen. Gott sei Dank! In unserem Leben wachsen Glaube, Hoffnung und

*Bild: gut gelaunte Mitarbeiterinnen beim Konfi-Camp: Steffi, Laura, Julia & Victoria*



Liebe - unser Glaube bekommt Nahrung. Gott sei Dank! Zwischen uns wachsen Freundschaft und gute Worte - wir sind miteinander verbunden. Gott sei Dank!

In diesem Sinne wünschen wir der scheidenden Kollegin und Pfarrerin Gottes Segen für den weiteren Lebensweg und Kraft für die neuen Aufgaben.

*Rüdiger Hadlich*

## Musical „St. Kilian“

Bad Windsheim. Nach einer sehr erfolgreichen Uraufführung wird das **Musical „St. Kilian“** (Text: Gerhard Monninger, Musik: Andreas Hantke) wiederholt und zwar am

**Sonntag, 11. Oktober um 10 Uhr** in Oberndorf (nur Musik) und am

**Sonntag, 18. Oktober um 18 Uhr** im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft (auch szenisch), Nordring 18 in Bad Windsheim.

## Konzert zum Kichenjubiläum

Egenhausen. Die Kirchengemeinde lädt am **11. Oktober um 20 Uhr** zum Jubiläumskonzert ein. Kantorin Luise Limpert, Orgel und Sopran, Georg Knörr, Tenor, ein Bläserensemble (Leitung: Georg Knörr), sowie Bettina Knörr, Preisträgerin bei Jugend musiziert (Orgel), gestalten diesen Abend. Das Programm zeigt auf, welche Werke während welchen geschichtlichen Ereignissen komponiert wurden. Es ist interessant, die unterschiedlichen Musikstile in der wechselvollen Geschichte des Ortes wahrzunehmen.

## Großes Benefizkonzert mit Verlosung

Bad Windsheim. Der Fremdenverkehrsverein veranstaltet am 24. Oktober um 19 Uhr in St. Kilian ein **Benefizkonzert zugunsten der Orgelrestaurierung**.

Mitwirken werden die Ensembles: Chor Elysium, Posaunenchor, Gesangverin 1835, sowie Albert Regel, Annemarie Bruckert, Ines Thoma. An der Orgel spielt Luise Limpert.

Platzreservierungen zu 2,00 Euro sind erhältlich bei Foto & Studio Heckel, Schüsselmarkt 3, sowie bei Glas & Porzellan Marianne Schweiger, Pastoriusstr. 13.

Unter allen Reservierungen wird in der Pause des Konzerts eine Busreise nach Prag für 1 Person verlost, gesponsert von Reisebüro Thürauf.



## Wanderung durch die Weinberge

Burg Hoheneck. Am **Samstag, den 3. Oktober** (Feiertag) wandern die Frauen des Dekanats durch die Ipsheimer Weinberge. Die Führung wird Herr Ruhl aus Ipsheim leiten. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz an der Burg Hoheneck. Alle Frauen und auch ihre Männer sind dazu herzlich eingeladen.

Anschließend werden wir in einer Weinstube zu Kaffee, Kuchen oder

Vesper in Ipsheim einkehren. Da die Weinstube die Anzahl der Personen wissen möchte, wird um Anmeldung gebeten.

Bitte melden Sie sich an bei.

Gerda Schumann Tel. 09843/1886 oder bei

Antje Reissler Tel. 09843/1326.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag

## Statt Frauenfrühstück ein Abend für Frauen

Buchheim. Am **Dienstag, 10. November um 19 Uhr** sind Frauen ins Gemeindehaus zum Abendessen eingeladen. Unter dem Thema:

"Kritisieren, ohne zu verletzen" referiert Jutta Lenhart aus Uffenheim. Sich treffen, gemeinsam essen, miteinander reden und zusammen nachdenken über ein Lebens-Thema, das alles bietet das Frauen-Abendessen genauso wie ein Frauenfrühstück. Nur eben abends...

Nächster SaGo - Gottesdienst für junge Leute ab 13 Jahren

**Sonntag, 11. Oktober und  
15. November (mit Jugendabendmahl)**

immer um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum

St. Lukas Berliner Str. in Bad Windsheim

im Internet: <http://ej.flobweb.net/?q=node/5>



**Redaktionsteam des Dekanats-Infos:** Gisela Flogaus (Oberzenn), Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim);

Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim; Tel. 09841/2239, E-Mail: [ruedigerhadlich@vr-web.de](mailto:ruedigerhadlich@vr-web.de)

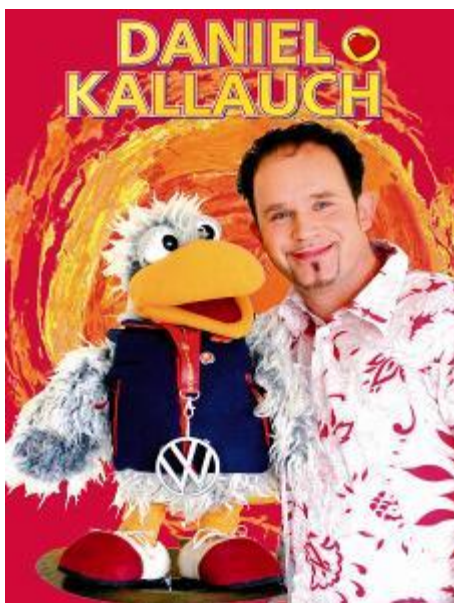
**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **7.11.2009!**



## Christmas Party 2009 mit Daniel Kallauch

Obernzenn. Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß, direkten Bezug zu kindlichen Lebenswelten und aktuelle Rock- und Pop-Musik – das alles erwartet die Besucher beim Auftritt von Daniel Kallauch am **26. November um 17 Uhr** in der Zenngrundhalle, zu dem die Kirchengemeinde Obernzenn einlädt. Mit seinem Weihnachtsprogramm „Christmas Party 2009“ tourt der Musiker, Komiker und Kinderstar passend zur Jahreszeit durch Deutschland. Er bringt dabei ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Auf unterhaltsame Art und Weise vermittelt der „Robbie Williams für die Kleinen“, was es noch gleich mit „dem Christkind“ auf sich hat.

Einlass ist um 16.30 Uhr. Die Preise: VVK: 6 Euro (Erwachsene zahlen



Kinderpreis), sonst 8 Euro. Vorverkauf ab 1. Oktober bei der Sparkasse Obernzenn und Bad Windsheim.

*Barbara Stadlinger/Petra Hertlein*

## Wer probiert's?

Bad Windsheim. Zu einem **Jungbläsertag** sind Anfänger und fortgeschrittene Anfänger eingeladen am **Samstag, 14. November 13 – 17 Uhr** ins Gemeindezentrum Berliner Straße. Markus Moser hat immer die richtigen Stücke bereit, die Spaß machen. Mit seinem pfiifigen Probenstil hält er auch nach langem Üben bei Laune. Natürlich gibt's eine Pause mit Stärkung! Nähere Information erhalten die Chöre.

## Und noch ein Benefizkonzert

Bad Windsheim. Am **1. Advent, 29. November um 18.00 Uhr** gestaltet der Förderkreis Spitalkirche ein Benefizkonzert mit Musik für Frauenchor.

Wird es gelingen, auch den Posannenchor mit Frauen zu besetzen?

An der Orgel der Spitalkirche spielt Kantorin Luise Limpert. Herzliche Einladung!

## Feier der Reformation

Bad Windsheim. Die evangelische Kirchengemeinde lädt zum **Gottesdienst am Reformationstag, 31. Oktober um 19.30 Uhr** in die Seekapelle ein. Die Kantorei führt zusammen mit einem Bläserensemble auf: „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke“ von Johann Pachelbel. Prediger ist der neue Pfarrer der 2. Pfarrstelle Helmut Spaeth.

## Konzert mit Frieder Gutscher

Ergersheim. Am **Samstag, 7. November um 19.30 Uhr** ist der Liedermacher Frieder Gutscher in der Ursulakirche zu Gast. Er ist im Hauptberuf Lehrer (Mathe/Musik) in Lindau. Seit vielen Jahren gibt er Konzerte mit ausdrucksstarken Eigenkompositionen. Neuere Titel: „Sichtwechsel“ und „Der Weg wächst im Gehen“.

Seine Lieder erzählen vom Leben und Glauben: echt und ehrlich, nachdenklich und hoffnungsvoll, mit leisen Tönen und Spaß am Musizieren.

Mit seinen „Lebensmelodien“ und Texten will er einen Raum schaffen, in dem Menschen in ihrer Beziehung zu sich selbst, zu ihrem Nächsten und zu Gott angesprochen werden. Er wird instrumental begleitet von Sr. Mirjam Zahn aus der Community Christusbruderschaft Selbstz.

Der Eintritt ist frei, der Erlös ist für die Renovierung der Stephanuskapelle bestimmt.



## Besondere Gottesdienste in Bad Windsheim



### Taizé -Gottesdienst in der Seekapelle

immer am letzten Dienstag im Monat jeweils um 20 Uhr

**27. Oktober / 24. November 2009**

### Lobpreisgottesdienst in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr

**13. Oktober / 10. November 2009**



### Impuls Gottesdienst im Lutherhaus

immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt

**4. und 18. Oktober / 1., 15. und 29. November 2009**



In diesem Dekanatsinfo möchte ich mich Ihnen/Euch vorstellen. Mein Name ist Norbert Stark, ich bin 24 Jahre alt, und bin seit 1.9. der neue Dekanatsjugendreferent und Jugenddiakon im Dekanat und in der Kirchengemeinde Bad Windsheim.

## Hallo zusammen und Grüß Gott!

Nach meiner fünfjährigen Ausbildung in Rummelsberg, freue ich mich nun bei Ihnen/Euch meine erste Stelle antreten zu dürfen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Nürnberg. Hier kam ich auch das erste Mal mit kirchlicher Jugendarbeit in Kontakt und entschied mich dann in diesem Feld hauptberuflich tätig zu werden.

So begann ich 2004 meine Ausbildung zum Diakon in Rummelsberg und lernte dort die verschiedenen Arbeitsfelder in Diakonie und Kirche kennen. Da ich während der Diakonenausbildung zunächst Erzieher gelernt habe, lag der Schwerpunkt vor allem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Besonders viele Erfahrungen machte ich in diesem Bereich während meines Berufsanerkennungsjahrs in den Gemeinden in Roth und Büchenbach. Hier zählte es unter anderem zu meinen Aufgaben, eine Kinder und Jugendgruppe zu leiten, Freizeiten vorzubereiten und durchzuführen, Mitarbeiterteamsitzungen zu organisieren und am Konfirmandenunterricht mitzuwirken. Nun freue ich mich darauf, diese Erfahrungen in Ihre Gemeinden einfließen zu lassen.

Was gibt es sonst noch Wichtiges über mich zu wissen? In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Musik. Seit meiner Kindheit lernte ich Keyboard und stieg 2000 dann auf Kirchenorgel um. Seitdem begleite ich viele Gottesdienste und bin immer mit viel Freude dabei.

Während der Ausbildung in Rummelsberg entschied ich mich zudem, Gitarre zu lernen, um auch auf Freizeiten und in Gruppen Lieder zu begleiten und meine Liebe zur Musik weitergeben zu können. Das Gitarre spielen macht mir seitdem ebenfalls viel Spaß. Neben dem Musizieren gehe ich auch gerne Tanzen. So hatte ich in Nürnberg einige Tanzkurse gemacht und schwinge auch gerne mal das Tanzbein.

Wenn Sie/Ihr mehr über mich erfahren wollt, freue ich mich auf den Kontakt mit Ihnen/Euch und hoffe, dass wir uns durch viele Begegnungen kennen lernen und die Jugendarbeit dabei toll gestalten.

Herzliche Grüße und auf eine gute Zusammenarbeit!

Euer Jugenddiakon Norbert Stark

*Bild: Mitarbeiterinnen beim Konfi-Camp: Sophia, Mona, Nadja und Andrea*



### Suchtberatungsstelle der **Diakonie**

#### **Kontakt- und Informationsgruppen (Kul)**

##### *Zeit und Ort?*

**Gruppe Bad Windsheim,**  
Rothenburger Str. 42,  
Herr Markert

**Dienstag:** 19.00 – 20.30 Uhr,  
Gruppenraum der PSB  
Winterpause 22.12.2009 bis  
einschließlich 25.8.2009

*Wer kann kommen? Alle persönlich betroffenen Suchtkranken!*

#### **Frauenfrühstücksgruppe**

##### *Zeit und Ort?*

**Gruppe Bad Windsheim,**  
Rothenburger Str. 42, Frau Zellner

**Montag:** 9.30 – 11.00 Uhr,  
Gruppenraum der PSB, 14-tägig  
Termine : 05.10., 19.10., 02.11.,  
16.11., 30.11., 14.12.

*Herzliche Einladung an alle Frauen, die mit dem Thema Sucht konfrontiert sind.*

**So erreichen Sie uns: Bad Windsheim, Dr.-M.-Luther-Haus**

**Tel. 0 98 41 / 28 59 FAX: 0 98 41 / 40 12 41**

**E-mail: info@suchtberatung-bw.de**

#### **Angehörigengruppe**

##### *Zeit und Ort?*

**Gruppe Bad Windsheim,**  
Rothenburger Str. 42, Frau Kimmel

**Mittwoch:** 18.30 – 20.00 Uhr,  
Gruppenraum der PSB, 14-tägig  
Termine: 07.10., 21.10., 04.11.,  
02.12., 16.12.2009; nach der  
Winterpause: 13.1., 27.1., 10.2.,  
24.2.2010

*Wer kann kommen? Alle Angehörigen, Freunde und Bekannte von Suchtkranken bzw. Suchtgefährdeten*

#### **Rauchfreiprogramm**

##### *Zeit und Ort?*

**Gruppe in Bad Windsheim  
bzw. Neustadt a.d. Aisch**

Frau Marks, Dipl. Psychologin  
Termine: Beginn nach Absprache!

*Dies ist ein Gruppenprogramm für alle, die langfristig rauchfrei leben wollen und die sich professionelle Unterstützung wünschen!*

## Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein extra Konto eingerichtet: Es läuft über das Pfarramt Buchheim - Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei **Privatpersonen** werden wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender im Gemeindebrief dann an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende veröffentlichen. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.) In diesem Jahr sind inzwischen **434 Euro** an Spenden von Privatpersonen ohne Namensnennung aus den verschiedenen Pfarreien auf unser Konto eingegangen. Außerdem haben den Gemeindebrief unterstützt: Albig, Dinkelsbühl, Fa. Bauerreis -Schreibwaren, Burgbernheim **Herzlichen Dank** für alle Spenden!

Bei **Firmen** werden wir Ihren (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer nennen, wenn Sie uns 100,- € oder mehr spenden. Die Nennung erfolgt dann für alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

*Pfarrerin Renate Schindelbauer im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Region West*

### Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

Praxis für Physiotherapie Gerda Schumann, an der Frankenhöhe 15, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/976146

Bauunternehmen Fa. Zapf & Co., Würzburger Str. 58, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/497

Raumausstattung Thürauf, Westheimer Str. 17, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/449

Metzgerei Georg Klausecker, Ansbacher Str. 7, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/402

Schreinerei und Bestattungen Helmut Weber, Würzburger Str. 35, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/1370

Winzerhof Hofmann GmbH, Herrengasse 9, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/203

Elektro-Krämer, Kirchenbuck 20, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/212

Holz- und Kunststoffbau GmbH Gesell, Buchheim Str. 3, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/241

Zimmerei Kerschbaum GmbH, Triebweg 3, 91593 Buchheim, Tel. 09847/97970

Landmaschinen Göß, Würzburger Str. 2, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/506

Himmler-Haustechnik GmbH, Rossmühlgasse 12, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/1360

Friseursalon Kammäleon Ulm-Reißler, Marktplatz 5, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/1794

## Wochenendienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

03./04. Oktober: Bauer, Ergersheim (09847/1802)

10./11. Oktober: Brändlein, Burgbernheim  
(09843/97863)

17./18. Oktober: Hofmann, Illesheim (09841/8468)

24./25. Oktober: Scheller, Marktbergel (09843/3922)

31./01. Okt./Nov.: Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)

07./08. November: Bauer, Ergersheim (09847/1802)

14./15. November: Hofmann, Illesheim (09841/8468)

21./22. November: Scheller, Marktbergel (09843/3922)

28./29. November: Brändlein, Burgbernheim

(09843/97863)

05./06. Dezember: Scheller, Marktbergel (09843/3922)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr Pfarramt**, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden.

Wenn Sie dort niemand erreichen, **dann können Sie den Wochenenddienst anrufen.**

### Impressum

Ausgabe 11 Oktober/November 2009

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim Buchheim, Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.

Internet [www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

Verantwortlich für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter

Schriftleitung Pfarrer Gerhard Scheller,

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel

Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: Pfarramt-Marktbergel@t-online.de

Auflage Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.

Druck Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Lehrer: „Wenn ich vier Eier auf das Pult lege, und du legst noch einmal vier Eier dazu – wie viele sind es dann?“ Schüler: „Tut mir leid, Herr Lehrer, aber ich kann keine Eier legen.“

Martin hat sich im Gänsestall versteckt: Wieviele Gänse sind im Stall?

Lösung: 23 Gänse



Warum wurde Luther auf den Namen Martin getauft?



Lösung: Luther ist am 11. November, am Martinstag, getauft worden und heißt deshalb Martin mit Vorna-  
men. Geboren ist er (im Jahre 1483) am 10. November!

## Tüten-Lampe

Fülle Butterbrottüten aus Papier mit etwas Sand, so dass sie gut stehen. Lege ein Teelicht hinein und drück es etwas in den Sand. Zünde es vorsichtig an. Durch die Tüte scheint ein schönes Licht.



Lehrer: „Wie war es denn in den Ferien, hat es oft geregnet?“ – Schüler: „Nein, Herr Lehrer, eigentlich nur zweimal – einmal sieben und einmal vier Tage.“



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: [verlag@evangemeindeblatt.de](mailto:verlag@evangemeindeblatt.de)